



Gemeinsames
Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 07-08 | Juli-August 2023

Kinder- und Familiengottesdienste	4	Erstbeichte in St. Ursen/St. Antoni	18
Deutschfreiburger Wallfahrt	4	Unsere lieben Verstorbenen	22-23
Firmung in Alterswil und St. Antoni	14	Wandern und Wallfahren	24-27
Neuer Firmjahrgang gestartet	15	Jugendliche in Taizé	28
Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17	Rückblick „Ümmi Sümmer“	29
Minis im Europapark Rust	18	Asylseelsorge in der Guglera	31

Pfarrmoderator: Pater David Stempak (Salvatorianer) |
026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch

Priester für die SE Sense Mitte:

Pater David Stempak | 026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Pater Paulin Monga wa Matanga (Salvatorianer) |
079 750 99 95 | paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)

Öffnungszeiten: Di + Mi + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Jacqueline Piller-Rappo |

Marie-Louise Stadelmann-Cotting

Öffnungszeiten: Mo + Mi 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreiseelsorger: Valentin Rudaz | 079 497 31 48 |
valentin.rudaz@sensemitte.ch (Kinder, Familien, Katechese)

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten im Sommer: 1. Juli bis 31. August jeweils Mi-Fr
10.00-11.30 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch | Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Fotos Erste und letzte Seite:	zur Verfügung gestellt
Informationen aus den Pfarreien	5-13; 19-22
Alterswil (5-7); Heitenried (8-9); St. Antoni (10-12);	
St. Ursen (12-13); Tafers (19-22)	
Berichte aus den Pfarreien	14-15 + 18
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Unsere lieben Verstorbenen	22-23
Thema: Wandern und Wallfahren	24-27
Kinder- und Jugendseite	28-29
Region	30-31

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

Gedruckt auf "G-Silk-Papier".

sensia



Liebe Leserinnen und Leser

Der Sommer ist da mit den goldgelben Getreidefeldern, den langen lauen Abenden und den wunderschönen Sonnenuntergängen. Eine Zeit, die zum Geniessen und Erholen einlädt: Mit einem feinen Glacé oder einem Glas Rosé auf der Terrasse sitzen, ein kühles Bad in der Sense nehmen, ein spannendes Buch im Liegestuhl lesen, seine Gedanken schweifen lassen...

Entschleunigen, Ruhe finden, In-sich-Gehen: Dies sind Schlagwörter, die man häufig im Zusammenhang mit Ferien hört und im Trend liegen. Um sich ganzheitlich zu erholen, muss man aber nicht zwingend ins Ausland fahren oder stundenlang am Flughafen anstehen.

Eine gute Art der Entschleunigung ist das Wandern. Es lässt sich spontan und mit geringem Aufwand ins Ferienprogramm aufnehmen. Wer mit offenen Augen durch die malerischen Landschaften läuft, hat Zeit seine Umgebung zu entdecken und über sein Leben nachzudenken. Kombiniert man dies zusätzlich mit einer Wallfahrt, dann ist man auch noch ganz bewusst unterwegs mit Gott.

Es müssen nicht immer die bekannten Pilgerwege oder die grossen Wallfahrtsorte sein. Auch hier in der Schweiz gibt es schöne Wanderungen zu kleineren, weniger bekannten Wallfahrtsorten. Schon der Dichter Johann Wolfgang von Goethe schrieb: „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“ Anton Scherer und Bernhard Zurbriggen haben ein Buch mit dem Titel „wandern und wallfahren“ herausgegeben. Darin werden 20 Pilgerorte, verteilt über die ganze Schweiz, vorgestellt. Mit ihrem Einverständnis werden in dieser Pfarrblattausgabe drei Wanderungen vorgestellt: ins Lötschental, in die Ost- und in die Innerschweiz. Den beiden Autoren danke ich dafür ganz herzlich. (Seite 24-27)

Vielleicht machen auch Sie sich diesen Sommer auf den Weg und pilgern zu den hier vorgestellten Wallfahrtsorten. Übrigens gibt es auch im Kanton Freiburg Wallfahrtsorte wie z.B. „Notre Dame des Marches“ in Broc, „Unsere Liebe Frau vom Hagedorn“ in Berlens oder „Unsere Liebe Frau vom Berg Karmel“ in Bürglen, die sich gut mit einer abwechslungsreichen Wanderung kombinieren lassen.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommer für Körper, Geist und Seele.

Pater David – Gratulation zum Priesterjubiläum und zur zusätzlichen Aufgabe

Unser Pfarrmoderator und Pfarreileiter in St. Antoni, Pater David Stempak konnte am 29. Mai 2023 sein 30-jähriges Priesterjubiläum feiern. – Wir gratulieren ihm von ganzem Herzen und wünschen ihm weiterhin viel Freude im Leben seiner Berufung.

Rückwirkend auf 1. Mai hat sich Pater David auf Bitte der Bistumsregionalleitung bereit erklärt, in der SE Sense Oberland auszuhelfen. Er übernimmt im Oberland mit einem Pensum von 20% die Aufgaben des Pfarradministrators. Jan Bartelsen wird als Co-Leiter der SE Sense Oberland weiterhin im Wesentlichen alles Administrative und Organisatorische in Bezug auf das Team und die SE Sense Oberland übernehmen.

Pater David Stempak wird neu alle kirchenrechtlich relevanten Dokumente, inklusiv Pfarrpfünde, unterzeichnen und bei wichtigen Entscheidungen den Seelsorger Jan Bartelsen unterstützen können. Seine Priorität bleibt aber ganz klar die SE Sense Mitte.

Für Pater David ist klar, dass dies eine momentane Hilfeleistung ist und nicht von Dauer sein kann.

Wir wünschen der SE Sense Oberland alles Gute und hoffen, dass sich bald ein geeigneter Priester für die Aufgaben des Pfarrmoderators findet.

Seelsorgeteam SESM



„Statiönli“ lädt wieder zum Verweilen ein

Das "Statiönli" an der Verzweigung Juchweg–Seeliweg oberhalb der Gehöfte Grünenler und Untergalteren wurde im vergangenen Jahr umfassend erneuert.

An Auffahrt, Donnerstag, 18. Mai, wurde der Bildstock in einer kleinen Feier mit viel Publikum neu eingeweiht.

Foto: zvg

Kinder- und Familiengottesdienste

MO 03.07./09.00 – Ökumenischer Schulschlussgottesdienst in Alterswil

DI 04.07./08.00– Schulschluss-Gottesdienst in St. Antoni

DO 06.07./11.15 – Ökumenische Schulschlussfeier in Heitenried

DI 15.08./19.15 – Muttergottesfeier mit Alphornbläsergruppe in der Grotte Alterswil

SO 27.08./10.30 – Eucharistiefeier und Familienzmittag bei der Zumholzkapelle



Lange Nacht der Kirchen Heitenried

Erwachsene, Jugendliche, Familien mit Kindern: Eine bunte Schar nahm an den verschiedenen Programmpunkten der „Lange Nacht der Kirchen“ in Heitenried teil. Es war ein rundum gelungener Anlass mit zufriedenen Gesichtern. Herzlichen Dank allen Mithelfenden und Anwesenden.

Foto: zvg

Wallfahrten

Oropa-Varallo-Sacro Monte: 28.–30.08.2023; diese Reise führt uns nach Oberitalien (Piemont) zur Schwarzen Madonna auf dem Sacro Monte, dem heiligen Berg. Der Ort wurde von der UNESCO zum Kulturerbe ernannt. Auf der Rückreise fahren wir zum Ortasee und auf die Insel San Giulio.

Einsiedeln/Rosenkranzsonntag: 01.10.2023

Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen; 026 494 56 56; www.horner-reisen.ch; info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber 079 175 31 02; rauber.berthold@rega-sense.ch

Wichtiges Datum

Am 3. September (10.00 Uhr) treffen sich die Gläubigen der SE Sense Mitte bei der Kapelle Obermonten zum traditionellen Pilgertagesgottesdienst. In den 5 Pfarrkirchen werden an diesem Tag keine Messen gefeiert.

Gottesdienstordnung für Juli und August

SO im Juli	19.00 Uhr
SO im August	10.30 Uhr (ohne 15.8.)
DI 15. August	19.15 Uhr Grotte
DO	09.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	09.00 Uhr
DO Rosenkranz	08.30 Uhr
Beichtgelegenheit	Herz-Jesu-Freitag 17.45-18.15 od. nach Vereinbarung (S. 16)

Sonntag, 2. Juli 13. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: „Unsere Liebe Frau von Bürglen“
19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin
JM für frühere Stifter.

Montag, 3. Juli, 09.00 Uhr Ökum. Schulschluss-
gottesdienst

Freitag, 7. Juli Herz-Jesu-Freitag
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung, Segen

Sonntag, 9. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis | Kollekte:
Zeitschrift „Sonntag“
19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin
JM für frühere Stifter.

Sonntag, 16. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis | Kollekte:
Kaniusschwester Freiburg
19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin
Ansprache: Frank Huschka

Sonntag, 23. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis | Kollekte:
Kirche in Not (Ostpriesterhilfe)
19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin
JM für Margreth Christandl-Baeriswyl, Chrommen.

Sonntag, 30. Juli 17. Sonntag im Jahreskreis | Kollekte:
Elisabethenwerk
19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin

Freitag, 4. August Herz-Jesu-Freitag
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung, Segen

Sonntag, 6. August Verklärung des Herrn | Kollekte:
Antoniushaus Solothurn
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
Stempak | *Dreissigster für Pfarrer Moritz Boschung.*
*JM für Marie Stadelmann-Rossier, Zum Stein. JM für
frühere Stifter.*

Sonntag, 13. August 19. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Vinzenzverein Alterswil
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
Stempak

Dienstag, 15. August Maria Aufnahme in den
Himmel | Kollekte: Mariengrotte
19.15 Uhr Eucharistiefeier in der Grotte, Segnung von
Kräutern und Blumen und Einweihung der Infotafel
zur Entstehung der Grotte | musikalische Umrah-
mung: Alphornbläsergruppe (bei schlechter Witterung
um 19.15 Uhr in der Kirche) | Zelebrant: Pater David
Stempak

Sonntag, 20. August 20. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz
10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
Stempak | *JM für Franziska Gauch-Baeriswyl, Oberi
Matta. JM für Marlies Baeriswyl-Stadelmann, Obe-
ri Matta. JM für Marie Falk, Tetiwil. JM für frühere
Stifter.*

Donnerstag, 24. August Hl. Bartholomäus
09.00 Uhr Eucharistiefeier; Buttersegnung

Sonntag, 27. August 21. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Zumholzkapelle
10.30 Uhr Eucharistiefeier bei der Zumholzkapelle
Zelebrant: Pater David Stempak

Sonntag, 3. September 22. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Obermonten-Kapelle
10.00 Uhr Eucharistiefeier in Obermonten (keine Hl.
Messe in Alterswil)
19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
Stempak

Jahrmesse JM | Stiftmesse SM

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Wir gratulieren allen, die in den
Monaten Juli und August ihren
Geburtstag feiern können, besonders
Herr Josef Lottaz, zu seinem
85. Geburtstag am 30. Juli
Herr Peter Bürgisser, zu seinem
80. Geburtstag am 1. August
Frau Anna Muggli-Zumstein, zu ihrem
90. Geburtstag am 2. August



Wir wünschen allen von Herzen eine erfreuliche Ge-
sundheit und Gottes reichen Segen!

Sonntagsgottesdienste im Juli und August

Wir möchten darauf hinweisen, dass in Alterswil die Gottesdienstordnung in den beiden Sommermonaten Juli und August wie folgt aussieht:

- Juli – Sonntag, 19.00 Uhr
 - August – Sonntag, 10.30 Uhr
- Achtung 15.08.: nur um 19.15 Uhr in der Grotte

Fest Maria Himmelfahrt am 15. August Einweihung Info-Tafel „Entstehung der Lourdesgrotte“

Im Sommer 1951 wurde von Meinrad Schaller und von den beiden Brüdern Alfons und Eduard Stritt die Lourdesgrotte im Singernwald geschaffen. Am 9. Oktober 1951 wurde sie mit einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht.

Nach etwas mehr als siebenzig Jahren wollen wir (pandemiebedingt etwas verspätet) am Marienfest vom Dienstag, 15. August, um 19.15 Uhr bei einem Gottesdienst in der Grotte dieser grossen Tat gedenken. Dabei wird eine Informationstafel eingeweiht. Diese soll die Besucher über die Entstehung der Lourdesgrotte an diesem lauschigen Plätzchen informieren. Die Messfeier wird von Alphornklängen begleitet. Es besteht eine Mitfahrgelegenheit ab dem Parkplatz im Dorf oder von unterhalb der Grotte. Bitte melden bei Angèle Boshung, Tel. 026 494 20 21 oder 079 716 75 81.

Alle sind zu diesem feierlichen Gottesdienst herzlich eingeladen. Achtung: An diesem Feiertag ist vormittags keine Hl. Messe in der Pfarrkirche.

Blumen- und Kräutersträusschen

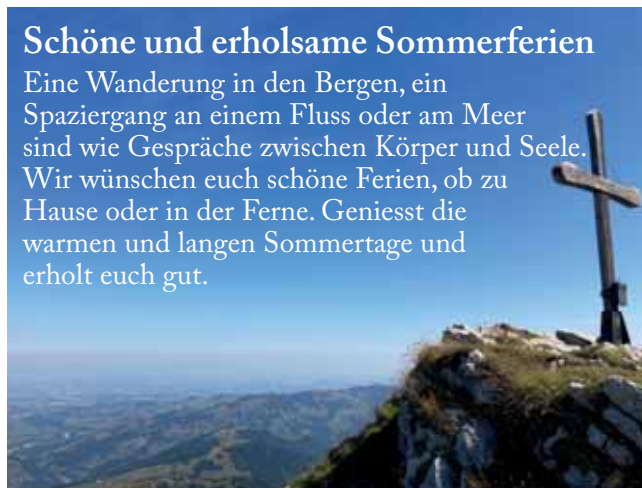
Am 15. August, Fest Maria Aufnahme in den Himmel, werden Blumen und Kräuter gesegnet. Seit vielen Jahren haben unsere Grottenverantwortlichen Brigitte und Mario Baeriswyl für die abendliche Grottenfeier aus Eigeninitiative und Freude viele kleine Blumen- und Kräutersträusschen zusammengestellt und gebunden, welche die Gottesdienstbesucher mit nach Hause nehmen durften. Dabei haben sie Wert daraufgelegt, dass die Sträusschen aus mindestens sieben verschiedenen Sorten bestehen, so wie es die Tradition vorgibt.

Die Brachwiese in der Umgebung von Alterswil, auf welcher ihnen bisher diese Vielfalt in ausreichender Menge zur Verfügung stand, ist nun wiederum Ackerland. Aus diesem Grund empfehlen wir den Gläubigen, welche gerne ein gesegnetes Sträusschen zu Hause aufhängen möchten, selbst eines zu binden und in den Gottesdienst mitzubringen.

Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle dem Ehepaar Baeriswyl für das stets schöne Schmücken der Grotte und die gewissenhafte Pflege zu jeder Jahreszeit.

Schöne und erholsame Sommerferien

Eine Wanderung in den Bergen, ein Spaziergang an einem Fluss oder am Meer sind wie Gespräche zwischen Körper und Seele. Wir wünschen euch schöne Ferien, ob zu Hause oder in der Ferne. Geniesst die warmen und langen Sommertage und erholt euch gut.



Messe und Familienmittag bei der Zumholzkapelle

Am Sonntag, 27. August, wird die Sonntagsmesse um 10.30 Uhr bei der Zumholzkapelle gefeiert. Die Musikformation „Oldies“ wird die Heilige Messe musikalisch umrahmen. Anschliessend lädt die KAB alle zum Apéro, Mittagessen und Beisammensein am Waldrand ein.

Wir freuen uns, viele an diesem Ort, „dem Himmel näher“, wie Pater David es an der letztjährigen Predigt ausdrückte, zu begrüssen.

Verabschiedungen

Liebe Petra Bergers

Seit 13 Jahren wirkst du als sehr geschätzte und beliebte Katechetin in der Primarschule Alterswil. Leider müssen wir uns nun von dir verabschieden, da du ein attraktives Arbeitsangebot in deiner Wohn-Pfarrei Gurmels erhalten hast. Verständlich, dass du diese Stelle und die neue Herausforderung gerne annimmst.

Wir Alterswiler, die Schule, die Kinder, die Pfarrei, alle werden dich vermissen. Wir schätzen dein Engagement, deinen liebevollen Umgang mit den Kindern und dein breites Fachwissen als Katechetin und gläubige Katholikin. Viele Drittklässler hast du in all den Jahren zur Erstkommunion begleitet, sie für ihren grossen Tag vorbereitet und im Glauben gestärkt. Liebe Petra, wir sagen dir ein grosses Vergelt's Gott für deine Zeit in unserer Pfarrei und wünschen dir viel Freude und Genugtuung an deinem neuen Arbeitsplatz. Zur Verabschiedung von Petra sind alle herzlich eingeladen am Ökumenischen Schulschlussgottesdienst am Montag, 3. Juli, um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Alterswil.

Liebe Andrea Blum

Du hast deinen geschätzten Dienst als Lektorin per Ende Juni niedergelegt. Im Namen des Pfarreirats und der Gottesdienstbesucher:innen danken wir dir für

deinen Einsatz während der letzten Jahre und wünschen dir für die Zukunft alles Liebe und Gute.

Liebe Daria Boschung

Seit dem 1. August 2020 warst du in unserer Pfarrei als ortszuständige Firmverantwortliche im Einsatz und hast diesen Dienst mit viel Freude und Engagement ausgeführt. Leider hast du dieses Amt aus beruflichen Gründen per Ende Schuljahr gekündigt. Auch dir gebührt ein grosses Dankeschön im Namen aller, die du in den letzten 3 Jahren auf dem Firmweg 15+ begleitet hast. Der Pfarreirat wünscht dir alles Liebe und Gute für deine Zukunft.

Herzlich willkommen

Die Pfarrei freut sich, Frau Regula Fasel-Leimgruber als unsere neue Katechetin in Alterswil begrüßen zu dürfen. Frau Fasel unterrichtet in verschiedenen Schulen im mittleren Sensebezirk als Katechetin und wir dürfen von ihrer langjährigen Berufserfahrung profitieren. Sie übernimmt die Lektionen von Petra Bergers. Wir wünschen ihr einen guten Start als Katechetin an der Primarschule Alterswil und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Muttertagsverkauf

Die KAB dankt allen, die mit dem Kauf von Honig und Schokolade mit dem Max Havelaar-Gütesiegel das Hilfswerk „Brücke-Le pont“ unterstützt haben. Beim Tag der offenen Tür des neuen Mehrzweckgebäudes, nach der Abendmesse am Muttertag, an Novenen-Abenden und bei sonstiger Gelegenheit wurde die umfangreiche Bestellung an die Frau und den Mann gebracht.

Das Hilfswerk kann mit dem Reinerlös viele Projekte für Benachteiligte unterstützen.

Die Bitttage – Wer ist Gastgeber 2024?

Vor gut 40 Jahren hat man in Alterswil wiederum eine Form von Bitttagen (früher „Chrüzi“) aufgenommen. Auch heute noch wird in Alterswil am Montag und Mittwoch vor der Auffahrt ein Gottesdienst in den Weilern bei einer Familie gefeiert.

Dieses Jahr nahmen rund 100 Personen daran teil und trotzten dem garstigen Wetter und der kalten Bise. Ein grosses Dankeschön geht an die gastgebenden Familien Lottaz und Pellet. An beiden Orten wurden die Bittgänger- und gängerinnen herzlich willkommen geheissen. Am Mittwoch blieben sie, warm eingepackt, noch gemütlich beisammen und genossen die Grillwürste.

Josef Kilchör (026 494 25 67) würde sich sehr freuen, wenn sich bei ihm Familien melden würden, bei welchen die Bittgangschar im nächsten Jahr willkommen wäre. Die Organisation übernimmt er jeweils gerne mit seinen Helfern und der KAB. Ein Dankeschön geht auch an ihn für den unermüdlichen und grossen Einsatz sowie um das Bewahren dieser Tradition.

Einladung zum Ausflug des Vinzenzvereins Alterswil

Zum diesjährigen Ausflug des Vinzenzvereins am Donnerstag, 7. September, sind alle 70-Jährigen und ältere, jeglicher Konfession, herzlich eingeladen.

Treffpunkt ist 09.00 Uhr auf dem Dorfplatz Alterswil, danach Fahrt nach Lützelflüh i.E, Führung durch die Dahlien- und Fuchsenschau (ca. 1 Std.) und anschliessend Mittagessen. Für die Carfahrt wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 25.– verlangt. Die übrigen Kosten übernimmt der Vinzenzverein. Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmer. Anmeldung bis Montag, 21. August, bei Cécile Moser Leiser, 026 495 17 56 oder Bruno Haas, 026 494 23 62, haas55@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Hinweis: Es werden keine persönlichen Einladungen versandt. Bitte deshalb weitersagen.

Vorstand Vinzenzverein Alterswil

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im Juli/August 2023

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
MO 03.07./09.00	Pfarrei/Schulkinder	Ökum. Schulschlussfeier	Pfarrkirche St. Nikolaus
MO 10.-SA 22.07.	Jubla Alterswil	Sommerlager	Schönengrund/Appenzell
DI 15.08./19.15	Pfarrei	Marien-Feier/Einweihung Info-Tafel	Grotte
DO 24.08.	Primarschule/OS	Schulbeginn	
SO 27.08./10.30	Pfarrei/KAB	Messe/Familienzmittag	Zumholzkapelle
SO 03.09./10.00	Pfarreien SESM	Wallfahrt nach Obermonten	Kapelle Obermonten

Gottesdienstordnung für Juli und August

Sonntag, 2. Juli, 09.00 Uhr Eucharistiefeier | *GM für Denise Fasel-Raemy. GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer. GM für Klara Kaeser-Lehmann.*
Kollekte: Stiftung PassePartout Sense | Priester: Pater Paulin Monga | Ansprache: Kathrin Meuwly

Dienstag, 4. Juli, 09.15 Uhr Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Donnerstag, 6. Juli, 11.15 Uhr Ökum. Schulschlussfeier

Freitag, 7. Juli Herz-Jesu-Freitag | Hauskommunion
19.00 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe, Euch. Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Rosa Brügger-Pellet, Winterlingen. GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte. GM für Franz Fasel-Kaeser und Verwandte.*
| Priester: Pater Paulin Monga

Sonntag, 9. Juli, 09.00 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Oswald und Veriza Vonlanthen und Verwandte. JM für Marie Pürro-Fasel.* | Kollekte: Anima una – Mission Schweiz | Priester: Pater Paulin Monga

Dienstag, 11. Juli, 09.15 Uhr Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 14. Juli

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *SM für Max Zahno-Fasel. GM für Alois und Anna Brügger-Hayoz und Kinder Eduard und Susanne. GM für Franz Schwaller. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* | Priester: Pater Paulin Monga

Sonntag, 16. Juli, 09.00 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Marcel Portmann. GM für Urs Portmann.* | Kollekte: miva - Transportmittel | Priester: Pater Paulin Monga
Ansprache: Frank Huschka

Dienstag, 18. Juli, 09.15 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 21. Juli, 19.30 Uhr Eucharistiefeier in der Magdalenakapelle im Schlosswald zum Patrozinium (Magdalena). Bei schlechtem Wetter in der Kirche.
Kollekte: Magdalenakapelle | Priester: Pater David Stempak

Sonntag, 23. Juli, 09.00 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium des hl. Jakobus beim Jakobushäuschen in der Tschäggina, mitgestaltet vom Jodlerklub „Echo vom Bärgli“, Rechthalten. Bei schlechtem Wetter in der Kirche. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen. | Kollekte: Jakobushäuschen
Priester: Pater David Stempak

Dienstag, 25. Juli, 09.15 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 28. Juli

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Roland Glauser. GM für Lina Glauser.* | Priester: Pater David Stempak

Sonntag, 30. Juli, 09.00 Uhr Eucharistiefeier | *JM für German Fasel.* | Kollekte: Verein VisionFamilie
Priester: Pater David Stempak

Dienstag, 1. August, 09.15 Uhr Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena fällt aus.

Herz-Jesu-Freitag, 4. August Hauskommunion

19.00 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe, Euch. Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte. GM für Franz Fasel-Kaeser und Verwandte.* | Priester: Pater David Stempak

Samstag, 5. August, 18.30 Uhr Eucharistiefeier | *GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer.* | Kollekte: Terre des hommes | Priester: Pater David Stempak

Dienstag, 8. August, 09.15 Uhr Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 11. August, 19.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Selgiswil zum Patrozinium der 14 Nothelfer
Kollekte: Kapelle Selgiswil | Priester: Pater David Stempak

Samstag, 12. August, 18.30 Uhr Eucharistiefeier
JM für Erwin Kurzo. JM für Niklaus und Laura Perler-Zosso. JM für Josef und Irène Perler-Glauser. GM für Nathalie Zosso. GM für die Geschwister Perler. | Kollekte: SolidarMed | Priester: Pater David Stempak

Montag, 14. August Vorabend zu Mariä Aufnahme in den Himmel

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Kollekte: Elisabethenwerk | Priester: Pater David Stempak

Dienstag, 15. August Mariä Aufnahme in den Himmel
09.15 Uhr Gottesdienst im Alterswohnheim
 Magdalena fällt aus.

Freitag, 18. August

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe
19.30 Uhr Eucharistiefeier | *GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins. GM für Franz Schwaller.* | Priester: Pater David Stempak

Samstag, 19. August, 18.30 Uhr Eucharistiefeier
 Kollekte: Kifa – Kind und Familie | Priester: Pater David Stempak

Dienstag, 22. August, 09.15 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 25. August

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe
19.30 Uhr Eucharistiefeier | *SM für Johann Jenny. SM für die Geschwister Severin, Pius und Johanna Aebischer, Schönfels. JM für Marie und Alois Aeby. GM für Arnold Zahno.* | Priester: Pater David Stempak

Samstag, 26. August, 18.30 Uhr Eucharistiefeier
JM für Astrid und Erich Schafer-Jeckelmann. | Kollekte: Schweizerische Caritas | Priester: Pater David Stempak

Dienstag, 29. August, 09.15 Uhr Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedächtnismesse GM

Ausstellung „Verschaff mir Recht“

Pfarrkirche Heitenried: 3. Juli – 16. Juli

Während zwei Wochen wird die Wanderausstellung „Verschaff mir Recht“ in der Pfarrkirche Heitenried zu sehen sein. Auf Plakaten berichten Katholik:innen aus der ganzen Welt über ihr Schicksal, weil in ihren Ländern homosexuelle Handlungen noch verboten sind.

Valentin Rudaz

Taufen

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen wurden:

am 4. Juni *Lorin Fasel*, Sohn des André und der Daniela Fasel, Wolfacher.

am 11. Juni *Matteo Vifian*, Sohn des Marc Vifian und der Iris Ott, Düdingen.

Wir wünschen den Eltern viel Glück, Freude und Gottes Segen.



Mariä Himmelfahrt

Um die Gottesdienstzeiten weiter zu vereinheitlichen und damit wir so wenig wie möglich auf priesterliche Aushilfen angewiesen sind, hat die Pastoralgruppe beschlossen, den Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt neu entsprechend dem Turnus mit St. Antoni zu feiern. Das heisst, dass wir dieses Jahr den Gottesdienst am Vor-abend um 18.30 Uhr feiern.

Info Friedhofgestaltung

Die Gemeinde hat ein Vorprojekt für eine neue Friedhofgestaltung in Auftrag gegeben. Zwischenzeitlich entsteht auf dem grossen leeren Kiesplatz eine Blumenwiese. Ausserdem wurde ein grosses „Buch“ aus Holz beim Friedhof Richtung Vereinshaus (alte Michaelskirche) aufgestellt. Dieses Buch wurde letzten Sommer in Rüeggisberg als Blickfang für das Freilichttheater „Name der Rose“ aufgestellt. Nach Abschluss des Theaters konnte sich die Gemeinde Heitenried das Buch sichern. Es soll daran erinnern, dass Bücher einen essenziellen Beitrag zur Entwicklung unserer abendländischen Kultur leisteten.

Konzert Kinderchor Heitenried

Der Kinderchor Schlossgshpängschter lädt Anfang Juli zu 2 Konzerten ein. Unter der Leitung von Nicole Fasel-Wohlhauser werden Lieder zum Thema „Cowboy und Indianer“ zum Besten gegeben. Die Kinder werden am Klavier von Nathalie Schafer begleitet.

Samstag, 1. Juli um 19.00 Uhr und Sonntag, 2. Juli um 17.00 Uhr; jeweils im Vereins- und Kulturhaus Heitenried. Eintritt frei; Kollekte.

Gottesdienstordnung für Juli und August

Samstag, 1. Juli, 18.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Justinuswerk
Dreissigster für Anton Riedo, Bächlisbrunnenstrasse
JM Erika Zosso-Spicher, Antoniusweg; JM Katharina Brügger-Falk, Holzacher.

Dienstag, 4. Juli, 08.00 Uhr Schulschluss-Gottesdienst in der katholischen Kirche

Samstag, 8. Juli, 18.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Paulin Monga | Kollekte: SOFIA, Missionswerk der Salvatorianer | *Dreissigster für Viktor Rappo, Grubenacher. JM Cécile Schaller, Niedermuhren.*

Dienstag, 11. Juli, 08.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle Burgbühl

Samstag, 15. Juli, 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Zelebrant: Pater Paulin Monga | Ansprache: Frank Huschka | Kollekte: La Tuile, Notschlafstelle in Freiburg | *JM Klara Riedo-Schafer, Niedermuhren; JM Martin und Martha Sturny-Aebischer, Burgbühl.*

Dienstag, 18. Juli, 08.30 Uhr Hl. Messe am Antoniusaltar

Samstag, 22. Juli, 18.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Brücke – le pont

Dienstag, 25. Juli, 19.00 Uhr Patrozinium in der Kapelle Niedermuhren

Samstag, 29. Juli, 18.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: CAB – Aktion der Blinden | *SM Pfarrer Alfons Hayoz, St. Antoni.*

Dienstag, 1. August, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 6. August Verklärung des Herrn
09.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Dargebotene Hand Telefonseelsorge

Dienstag, 8. August, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Sonntag, 13. August 19. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Guido Burri
Kollekte: Anima una

Dienstag, 15. August Maria Himmelfahrt
09.00 Uhr Festgottesdienst mit Kräutersegnung
Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Elisabethenwerk

Sonntag, 20. August 20. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Fidei Donum

Dienstag, 22. August, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Sonntag, 27. August 21. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier | Gedenken an die Verstorbenen, deren Gräber auf unserem Friedhof aufgehoben werden; anschliessend Apéro mit Begrüssung der Täuflinge | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Schweizerische Caritas | *JM Marie Baeriswyl, Zumholz; JM Martin Kaeser-Falk, Steinberg.*

Hauskommunion

Freitag, 7. Juli.
Freitag, 4. August.

Taufen

Folgende Kinder wurden durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Glaubensfamilie aufgenommen:
Am 13. Mai *Loris Elias Schieler*, Sohn des Matthias und der Rebecca geb. Cueni, Tifers
Am 28. Mai *Nora Nösberger*, Tochter des Michel und der Carole geb. Zosso, Schulhausstrasse
Am 3. Juni *Louie Sottas*, Sohn des David Sottas und der Manuela Jenni, Schulhausstrasse
Am 18. Juni *Ari Vollmer*, Sohn des Fabian Vollmer und der Petra Burri, Bächlisbrunnenstrasse
Wir wünschen allen Täuflingen und ihren Familien viel Glück und Gottessegen.

Kollekten im Mai

Caritas Kanton Freiburg	Fr.	159.55
Kinderkrebshilfe	Fr.	794.60
Vinzenzverein Deutschfreiburg	Fr.	79.85
Mütter- und Väterberatung	Fr.	23.00
Arbeit der Kirche in den Medien	Fr.	113.65

Firmung St. Antoni und Heitenried

Text und Foto finden Sie auf Seite 14.



Sommerferien

Pater David Stempak ist vom 3. – 16. Juli in den Ferien. Das Pfarramtssekretariat ist vom 17. Juli – 7. August geschlossen. Unter der Nummer 026 495 11 31 kann aber jederzeit jemand erreicht werden.

*Gott wir suchen Ruhe und Erholung.
Wir wollen unseren Alltag zurücklassen und neue Kraft tanken.
Hilf uns, diese wertvolle Zeit zu geniessen.
Öffne, Herr, unsere Sinne für all das Schöne, das zu entdecken ist, dass wir staunen über deine Schöpfung.
Dass wir ruhig werden und still und dich finden
Zwischen Himmel und Erde und bei den Menschen,
denen wir begegnen. Amen.*

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen erholsame Sommertage unter Gottes Schutz und Segen, sowie Zeit für Musse und Entspannung. *Das Pfarreiteam*

Kräutersegnung an Maria Himmelfahrt

In der Eucharistie am Dienstag, 15. August um 09.00 Uhr feiern wir die Aufnahme Marias in den Himmel. In diesem Festgottesdienst werden Kräuter und Blumen gesegnet. Diese alte Tradition erinnert an die Öffnung des Grabes von Maria nach ihrer Aufnahme in den Himmel. Im Grab vernahm man einen Duft von Rosen und Kräutern. Die Kräuterbüschel können aus den unterschiedlichsten Kräutern und Getreidesorten gebunden werden. Gesegnet sollen sie den Menschen Stärkung und Heil bringen.

Patrozinium Kapelle Niedermuhren

Am Dienstag, 25. Juli feiern wir um 19.00 Uhr in der Kapelle Niedermuhren das Patronsfest des Heiligen Jakobus. Alle sind zu dieser Eucharistiefeyer herzlich eingeladen.

Grabmalräumungen und Begrüssung Täuflinge

Bei den nachfolgend aufgeführten Gräbern ist die Ruhezeit abgelaufen. Am **Sonntag, 27. August um 09.00 Uhr** gedenken wir in der Eucharistiefeyer der Verstorbenen, deren Gräber auf unserem Friedhof aufgehoben werden. Alle Angehörigen sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.

- † Aerschmann Josef
- † Boschung Otto
- † Falk Albin
- † Haymoz-Waeber Martha
- † Kolly-Hayoz Susanne
- † Müller-Jenny Therese
- † Noth-Roos Antoinette
- † Stoll-Nösberger Therese
- † Vonlanthen-Vonlanthen Athalia
- † Wohlhauser-Fasel Meinard und Marceline
- † Zosso-Fasel Xaver und Elise

Anschliessend an den Gottesdienst servieren wir beim Pfarreihaus ein Apéro und begrüssen die Täuflinge, welche seit Juni 2022 in unserer Pfarrei getauft wurden. Die Taufe ist ein Familienfest, aber auch eine grosse Freude für unsere Pfarrgemeinde, die sich um einen neuen Christen vergrössert. Bei diesem Anlass begrüssen wir die Täuflinge und stellen sie den Anwesenden vor.

Wir freuen uns auf einen ungezwungenen Anlass mit vielen kleinen und grossen Gästen. Herzliche Einladung.

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im Juli/August 2023

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
DI 04.07./08.00	Alle	Schulschluss-Gottesdienst	Katholische Kirche
DI 25.07./19.00	Katholische Pfarrei	Patrozinium	Kapelle Niedermuhren
SA 26.08.	Ministranten	Ausflug	

Herrgottstag – eine schöne Tradition

Am Donnerstag, 8. Juni haben wir in unserer festlich geschmückten Kirche das Fronleichnamfest gefeiert. Wie jedes Jahr nahmen viele Vereine am Gottesdienst teil und jeder bereicherte auf seine eigene Weise die Zelebration.

Die Musikgesellschaft hat schon in der Früh die Bewohner von St. Antoni an das Fest erinnert und die Prozession musikalisch begleitet. Während des Gottesdienstes schaffte der gemischte Chor mit seinen Gesängen die erwünschte Stimmung. Die Erstkommunionkinder mit der Katechetin Regula Fasel erfassten in den Fürbitten die Bedürfnisse der Gemeinde und sangen zur Gabenbereitung. Die farbfrohen Trachten der Landfrauen ergänzten dieses Volksfest. In der Tradition ist der Herrgottstag nämlich mit vielen farbenprächtigen Bräuchen verbunden. Auch die Blumenkinder mit gestreuten bunten Blüten hielten diese Tradition lebendig. Viel Freude machten auch die jungen Jubla-Leiter, welche sich bereiterklärt haben, während der Prozession den Himmel zu tragen.

Ein Element des farbigen Mosaiks haben wir dieses Jahr ein wenig verändert. Die Prozession wurde gekürzt und führte diesmal nur um das Pfarreihaus. Nach dem Gottesdienst fragten wir die Anwesenden um ihre Meinung, um zu wissen, ob diese Umgestaltung Zustimmung fand. Die meisten Gottesdienstteilnehmer begrüssen die Veränderung mit Einverständnis. Unsere Feier hat die Musikgesellschaft mit einem kurzen Konzert abgeschlossen.

Freiwilligenessen

Am 8. Juni war es wieder so weit: die Pfarrei St. Antoni hat zum traditionellen Helferessen geladen. Pünktlich um 19.00 Uhr begann der Apéro mit 48 Personen draussen bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein.

Schnell kamen die vielen Anwesenden untereinander ins Gespräch und es herrschte eine fröhliche Stimmung bei gutem Essen und Trinken. Pfarreipräsident Peter Aerschmann dankte im Namen der Pfarrei für die engagierte sichtbare und unsichtbare Unterstützung. Dank dieser ist unser aktives Pfarreileben in dieser Form erst möglich. Auch Pater David pflichtete ihm gerne bei und bedankte sich bei allen Anwesenden und speziell bei zwei langjährigen Helferinnen: Brigitte Kessler verlässt uns als langjährige Kommunionhelferin und Rita Brühlhart tritt als Lektorin zurück. Die Pfarrei wünscht allen Helferinnen und Helfern einen schönen Sommer und weiterhin viel Freude bei ihrem wertvollen Einsatz.

Gottesdienstordnung für Juli und August

Juli: SO 10.30 Uhr, Pfarrkirche

Achtung SO 09.07./10.30 Uhr beim Schwandholz; bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche

August: SO 19.00 Uhr, Ursuskapelle

Achtung 15.08. kein Gottesdienst in St. Ursen

Bitte beachten Sie alternativ angebotene Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Sense Mitte (vgl. S. 16-17)

Sollten Sie die **Hauskommunion** oder einen Hausbesuch wünschen, so melden Sie sich bitte im Pfarramt (026 494 12 47).

Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr Eucharistiefeier | *Erstes Jahresgedächtnis für Adolf Baeriswyl, Chürschi.* | Kollekte: Kovive | Zelebrant: Pater Paulin Monga | Ansprache Kathrin Meuwly

Freitag, 7. Juli, 08.00 Uhr Ökumenischer Schulentgottesdienst

Sonntag, 9. Juli, 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Schwandholz beim Fussballplatz (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche) | Kollekte: Dargebotene Hand | Zelebrant: Pater Paulin Monga.

Sonntag, 16. Juli, 10.30 Uhr Eucharistiefeier | Kollekte: MIVA (Missions-Verkehrs-Aktion) | Zelebrant: Pater Paulin Monga | Ansprache: Frank Huschka

Sonntag, 23. Juli, 10.30 Uhr Eucharistiefeier | Kollekte: Friedensdorf, Broc | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Sonntag, 30. Juli, 10.30 Uhr Eucharistiefeier | Kollekte: Fairmed Schweiz | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Sonntag, 6. August, 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Ursuskapelle) | *JG für Dorli Müller-Egger und Sohn Bruno Baeriswyl sowie JG für Gabriel Jungo.* | Kollekte: Christlicher Friedensdienst | Zelebrant: Pater David Stempak

Sonntag, 13. August, 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Ursuskapelle) | *JG für Arthur Jungo, Stöckliweg* | Kollekte: Stiftung Pro Adelphos | Zelebrant: Pater David Stempak

Dienstag, 15. August Hochfest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel
KEIN Gottesdienst in St. Ursen

Sonntag, 20. August

11.45 Uhr Tauffeier

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Ursuskapelle) | Kollekte:
Tut, Kinder- und Jugendzeitschrift | Zelebrant: Pater
David Stempak

Sonntag, 27. August, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

(Ursuskapelle) | JG für Elisabeth Thalmann Lauper,
Höhenweg. | Kollekte: Caritas Schweiz | Zelebrant: Pater
David Stempak

Stiftmesse SM | Jahresgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Es haben die Taufe empfangen:

Emilya Kainz, Tochter der Melissa und des Matthias
Kainz, am 21. Mai 2023

Kian Elio Jungo, Sohn der Laurence Aeby und des Oli-
vier Jungo, am 28. Mai 2023

Loïc Ileas Herren, Sohn der Rachel und des Yannick
Herren, am 11. Juni 2023

Wir wünschen den Eltern und ihren Kindern viel
Glück und Gottes Segen.

Ökumenische Schulschlussfeier

Am Freitag, 7. Juli um 08.00 Uhr – dem letzten Schul-
tag – findet in der Kirche St. Ursen der ökumenische
Schulschlussgottesdienst der Primarschule St. Ursen
statt. Der Höhepunkt des Gottesdienstes ist die Verab-
schiedung der Sechstklässler*innen, die im kommenden
Schuljahr an die OS wechseln. Alle sind dazu herzlich
eingeladen.

Frank Huschka

Ferien im Pfarramt

Das Pfarramt bleibt vom 10.-28. Juli geschlossen.

Abwesend: Gaby Schafer-Roggo 03.-21. Juli 2023

Frank Huschka 24.07. – 06.08.2023

Pater Paulin 05.08. – 10.09.2023

Notfallnummer: 026 494 12 47 – dort erfahren Sie die
Notfallnummer.



Um dankbar zu leben, benötigt man die bewusste
und ständig wiederholte Entscheidung zugunsten
des Vertrauens und gegen die Furcht.

„Alles, was wir brauchen und was für uns gut ist,
wird uns in jedem Augenblick geschenkt vom
Leben – oder von Gott, der ja das Leben ist, bzw.
das Leben die Bühne, auf der wir Gott begegnen.“
Zumeist sind sich die Menschen aber kaum
bewusst, wie sehr ihr Leben von Gott getragen ist –
„schon dadurch, dass wir leben und atmen können“.
Wer die vielen kleinen Geschenke des Lebens
annehme, könne dieses viel eher geniessen.

(nach David Steindl-Rast)

Das Seelsorgeteam St. Ursen wünscht Ihnen eine
erholsame, von Dankbarkeit erfüllte Sommerzeit!

Text: Frank Huschka / Foto: Gaby Schafer

Jahresgedächtnisse

Bitte bis am 4. des Vormonats mitteilen, damit es im
Pfarrblatt erscheint. Pro Gedächtnis werden gerne Fr.
10.- Messstipendien angenommen. Sie können dies di-
rekt dem Priester übergeben, dem SakristanIn abgeben
oder in den Briefkasten der Pfarrei legen mit dem Ver-
merk für welches Datum und für welche Person dies
gefeiert wird. Vielen Dank.

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im Juli/August 2023

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 09.07.	KAB	Familienanlass	Schwandholz, Fussballplatz
10.07.-22.07.	JUBLA	Sommerlager	Laupersdorf (SO)
DI 01.08.	Gemeinde	1. Augustfeier	Kirchplatz / MZS



Firmung St. Antoni und Heitenried

Bei gutem Wetter wurde am 14. Mai in St. Antoni mit dem sympathischen Firmspender Ludovic Nobel und 18 grossartigen Jugendlichen aus St. Antoni und Heitenried die Firmung gefeiert. Allen die dabei waren ein grosses Danke für dieses schöne Fest.

Text: Valentin Rudaz / Foto: Rabel Aeby



Firmung in Alterswil

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir am Pfingstsonntag in Alterswil die Firmung feiern. 11 Firmlingen spendete Abbé Nicolas Glasson das Hl. Sakrament. Einen wundervollen Festgottesdienst feierten wir dank den musikalischen Darbietungen einiger Jugendlicher, dem eindrucksvollen Gesang des Gemischten Chores und den läufigen Stücken der Musikgesellschaft. Auch dieses Jahr durften die Firmlinge traditionell im Anschluss an den Festgottesdienst Tauben steigen lassen. Ein riesiges Merci an unseren grossartigen Firmspender Abbé Nicolas Glasson und allen, die dieses schöne Fest organisiert und mitgeholfen haben oder dabei waren.

Heitenried



Startanlass Firmweg Heitenried

Die neuen Firmlinge aus Heitenried hatten einen gelungenen Startanlass, obwohl das Wetter die Durchführung am Sodbach nicht zuließ. Aber auch das Schlechtwetterprogramm machte Spass und gab den Kids neue Inputs für den Glauben.

Text+Foto: Valentin Rudaz

St. Ursen



Startanlass Firmweg St. Ursen

Die neuen Firmlinge aus St. Ursen kamen am 24. Mai schon mit einer super guten Laune an den Startanlass. Beste Voraussetzungen für einen spannenden Nachmittag. Nach dem gemeinsamen Essen wurden die Jugendlichen kreativ. Dazu gab es auch einen Input in der Ursuskapelle. Alles wurde mit vielen Spielen aufgelockert. Die meisten freuen sich schon auf den nächsten Firmanlass. *Text und Foto: Valentin Rudaz, Firmverantwortlicher*

Firmverantwortlicher

Tafers



Firmjahrgang Tafers ist unterwegs

Beim Startanlass am 6. Juni war nicht nur das Wetter prächtig! Auch die 16 neuen Firmlinge hatten es prächtig. (Auf dem Foto fehlt leider Nolwenn)

Kathrin Mewwly, Firmverantwortliche

Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 1. Juli		
Sonntag, 2. Juli 13. Sonntag im Jahreskreis	19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 8. Juli		
Sonntag, 9. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis	19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 15. Juli		
Sonntag, 16. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis	19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 22. Juli		
Sonntag, 23. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis	19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier Patrozinium hl. Jakobus; Jakobushäuschen Tschäggina; Jodlerklub „Echo vom Bärgli“; Apéro; bei schlechtem Wetter in der Kirche
Samstag, 29. Juli		
Sonntag, 30. Juli 17. Sonntag im Jahreskreis	19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 5. August		18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 6. August Verklärung des Herrn	10.30 Eucharistiefeier	
Samstag, 12. August		18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 13. August 19. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier	
Montag, 14. August Vorabend Mariä Aufnahme in den Himmel		18.30 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Dienstag, 15. August Mariä Aufnahme in den Himmel	19.15 Eucharistiefeier in der Grotte; Kräutersegnung; Alphornbläsergruppe (Schlechtwetter: Kirche)	
Samstag, 19. August		18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 20. August 20. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier	
Samstag, 26. August		18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 27. August 21. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier; Zumholzkapelle	
Vorblick: Sonntag, 3. September 22. Sonntag im Jahreskreis Pilgersonntag Obermonten	10.00 Pilgertagesdienst; Obermonten 19.00 Eucharistiefeier	10.00 Pilgertagesdienst; Obermonten
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe für Verstorbene und Arme Seelen HJF 09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen Hauskommunion 07.07. + 04.08. Beichtgelegenheit HJF 7.7.+4.8./17.45-18.15 oder nach Vereinbarung mit Pater Paulin (079 750 99 95) oder Pater David (026 484 80 85)	DI 09.15 Alterswohnheim FR 19.00 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion 07.07. + 04.08. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Pfarrkirche Tifers
	10.30 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle; Ref. Gottesdienst 10.00 KiGo; Grotte Maggenberg 10.30 Pfarrkirche St. Ursen
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Pfarrkirche Tifers
	10.30 Eucharistiefeier, Schwandholz, bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche	09.15 Spitalkapelle; Wortgottesfeier 10.30 Pfarrkirche St. Ursen
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Pfarrkirche Tifers
	10.30 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Pfarrkirche St. Ursen
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Pfarrkirche Tifers, <u>Jakobusmesse</u> ; Gruppe Santiago
	10.30 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Pfarrkirche St. Ursen
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Pfarrkirche Tifers
	10.30 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Pfarrkirche St. Ursen
09.00 Eucharistiefeier	19.00 Eucharistiefeier; Ursuskapelle	17.00 Pfarrkirche Tifers 09.15 Spitalkapelle 10.30 Pfarrkirche Alterswil
09.00 Eucharistiefeier	19.00 Eucharistiefeier; Ursuskapelle	17.00 Pfarrkirche Tifers 09.15 Spitalkapelle 10.30 Pfarrkirche Alterswil
09.00 Festgottesdienst mit Kräutersegnung	kein Gottesdienst	09.15 Spitalkapelle, Wortgottesfeier 10.30 Maria Aufnahme in den Himmel; Kräutersegnung, Pfarrkirche Tifers 17.00 Pfarrkirche Tifers
09.00 Eucharistiefeier	11.45 Tauffeier 19.00 Eucharistiefeier; Ursuskapelle	09.15 Spitalkapelle 10.30 Pfarrkirche Alterswil 17.00 Pfarrkirche Tifers
09.00 Eucharistiefeier, Gräberaufhebung, anschl. Apéro mit Begrüssung der Täuflinge	19.00 Eucharistiefeier; Ursuskapelle	09.15 Spitalkapelle 10.30 Zumholz-Kapelle (zwischen Tifers und Alterswil)
10.00 Pilgergottesdienst; Obermonten	10.00 Pilgergottesdienst; Obermonten	10.00 Pilgergottesdienst; Obermonten
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche oder Kapelle Burgbühl	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien SO 09.00 Eucharistiefeier	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle SA 17.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche SO 09.15 Spitalkapelle SO 10.30 im Juli in St. Ursen im August in Alterswil
Hauskommunion 07.07. + 04.08.	Hauskommunion/Krankensalbung auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Grottenmesse 05.07./19.00 + 02.08./19.00
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09
		Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

Sakrament der Versöhnung in St. Antoni

Eine Woche vor der Feier hat Pater David die Klasse 4H im Religionsunterricht besucht. So konnten die Kinder ihn besser kennenlernen und vor allem auch Fragen stellen. Dies war für alle eine sehr gute Erfahrung. Am 16. Mai haben die 14 Kinder dann das Sakrament der Versöhnung gefeiert. Gott zeigt in dieser Feier, dass er uns annimmt mit all unseren Stärken und Schwächen. Zwischen den Gesprächen haben die Kinder eine Kerze, passend zu unserem Jahresthema „Geborgen in Gottes Hand“, verziert. Pater David hat die Kerzen gesegnet und



die Kinder haben sie als Erinnerung an diesen besonderen Tag mit nach Hause genommen.

Nach der Feier haben wir im Pfarreihaus ein leckeres Mittagessen und feinen Kuchen genossen.

Einen herzlichen Dank an die Eltern, für die wunderbare Unterstützung.
Regula Fasel, Katechetin

Sakrament der Versöhnung in St. Ursen

Am 24. Mai trafen sich die 2.-Klässler, um mit Pater Paulin ein Gespräch zu führen. Symbolisch haben sie dann etwas Blühendes über eine Scherbe gepflanzt mit dem Gedanken, dass aus Zerbrochenem wieder etwas Gutes werden kann.

Anschliessend waren ihre Familien eingeladen, um gemeinsam eine kleine Feier zu halten, welche die Schüler:innen mit viel Engagement mitgestaltet hatten.

Text und Foto: Véronique Aeby, Katechetin

Ausflug der Alterswiler und St. Ursner Ministranten in den Europapark

Samstag, 10. Juni, frühmorgens um 6 Uhr steigen rund 40 Kinder aufgeregt und voller Vorfreude in den Reisebus. Endlich, der wohlverdiente, langersehnte Ausflug der Ministrant:innen von Alterswil und St. Ursen kann wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Unser Ziel: Der Europapark in Rust mit seinen abenteuerlichen Wasserbahnen, rasenden Achterbahnen in schwindelerregendem Tempo oder auch den vielen anderen gemächlicheren Bahnen.

Wir alle, Minis und Begleitpersonen, geniessen diesen wunderschönen und eindrucksvollen Tag im Freizeitpark.

Vielen Dank den Begleitpersonen, den Pfarreien sowie der Firma Kleiben-zettl, die uns sicher mit dem Car ans Ziel und abends wieder wohlbehalten zurückgefahren hat.



Gottesdienstordnung für Juli und August

Gottesdienste vom 1. Juli bis 31. August in Tafers, St. Ursen und Alterswil:

- St. Ursen feiert im Juli am Sonntag um 10.30 Uhr und Alterswil um 19.00 Uhr.
- Im August feiert St. Ursen am Sonntag um 19.00 Uhr (Ursuskapelle) und Alterswil um 10.30 Uhr.
- In Tafers fällt im Juli + August der Sonntagsgottesdienst von 10.30 Uhr aus.
- Der Vorabendgottesdienst (Samstag, 17.00 Uhr) in Tafers bleibt wie immer.

Mit dieser Regelung können wir auch im Sommer mit nur einem Priester in jeder Pfarrei der Seelsorgeeinheit (auch in Heitenried und St. Antoni) eine Eucharistiefeier garantieren. Dafür sind wir dankbar! Wir danken allen für die Offenheit und das Verständnis!

Werktagsgottesdienste Juli + August

MI 09.30 Uhr Pfarrkirche, Eucharistiefeier
 MI 10.30 Uhr Spitalkapelle, Eucharistiefeier
 MI 05.07./19.00 Uhr, Grotte Maggenberg, Eucharistiefeier
 MI 02.08./19.00 Uhr, Grotte Maggenberg, Eucharistiefeier

Mittwochsgottesdienst – Pater Jordan

Die Seitenkapelle Tafers beherbergt seit letztem Sommer eine Reliquie des selig gesprochenen Pater Jordan. Die Pastoralgruppe freut sich über den Vorschlag, dass der Segen in jedem Mittwochsgottesdienst mit dem Reliquiar von Pater Jordan gespendet wird.

13. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. Juli | Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig
17.00 Uhr Pfarrkirche Tafers | Zelebrant: P. David Stempak

Sonntag, 2. Juli

09.15 Uhr Spitalkapelle, Reformierter Gottesdienst mit Pfr. Elsbeth von Känel
10.00 Uhr KiGo in der Grotte Maggenberg
10.30 Uhr Pfarrkirche St. Ursen (Beginn Sommerordnung) | Zelebrant: P. Paulin Monga | Ansprache: Kathrin Meuwly

Mittwoch, 5. Juli, 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Grotte Maggenberg

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 8. Juli | Kollekte: Arbeit der Kanisiusschwester in Brasilien
17.00 Uhr Pfarrkirche Tafers | Zelebrant: P. Paulin

Monga | *1. JG Edith Mauron, 1. JG Rosmarie Meuwly-Stampfli, JG Heribert Zosso, JG Louise und Anton Aebischer-Bapst, SM Nicolas Stritt (versch. v. 1. Juli).*

Sonntag, 9. Juli

09.15 Uhr Spitalkapelle; Wortgottesfeier
10.30 Uhr Schwandholz St. Ursen; bei Regen Pfarrkirche St. Ursen | Zelebrant: P. Paulin Monga

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Juli | Kollekte: Tischlein Deck Dich
17.00 Uhr Pfarrkirche Tafers | Zelebrant: P. Paulin Monga | Ansprache: Frank Huschka | *1. JG Mario Müller, JG Otto Bertschy.*

Sonntag, 16. Juli

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Pater Karl Meier
10.30 Uhr Pfarrkirche St. Ursen | Zelebrant: P. Paulin Monga | Ansprache: Frank Huschka

16. Sonntag im Jahreskreis / Hl. Jakobus

Samstag, 22. Juli | Kollekte: Gruppe Santiago
17.00 Uhr Jakobsmesse mit der Gruppe Santiago | Zelebrant: P. David Stempak

Sonntag, 23. Juli

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: P. Paulin Monga
10.30 Uhr Pfarrkirche St. Ursen; Zelebrant: P. Paulin Monga

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. Juli | Kollekte: Katholische Schulen
17.00 Uhr Pfarrkirche Tafers | Zelebrant P. David Stempak

Sonntag, 30. Juli

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: P. Paulin Monga
10.30 Uhr Pfarrkirche St. Ursen | Zelebrant: P. Paulin Monga

Mittwoch, 2. August, 19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Grotte Maggenberg

Verklärung des Herrn

Samstag, 5. August | Kollekte: Urpi Wasi, Peru
17.00 Uhr Pfarrkirche Tafers | Zelebrant: P. David Stempak

Sonntag, 6. August

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph
10.30 Uhr Pfarrkirche Alterswil | Zelebrant: P. David Stempak

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. August | Kollekte: Kandidaten für das Priestertum und andere kirchl. Dienste
17.00 Uhr Pfarrkirche Tafers | Zelebrant: P. David Stempak | *SM Marie Hayoz-Brühlhart.*

Sonntag, 13. August

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant P. David Stempak

10.30 Uhr Pfarrkirche Alterswil | Zelebrant: P. David Stempak**Maria Aufnahme in den Himmel**

Kollekte: First Responder – Notfallausrüstung für freiwillige Ersthelfer bei gesundheitlichen Notfällen

Dienstag, 15. August

09.15 Uhr Spitalkapelle, Wortgottesfeier

10.30 Uhr Pfarrkirche Tifers, Maria Aufnahme in den Himmel mit Kräutersegnung | Zelebrant: P. David Stempak

20. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 19. August** | Kollekte: Pastorale Projekte von Pfarreien17.00 Uhr Pfarrkirche Tifers | Zelebrant: P. David Stempak | *1. JG Dominik Brühlhart, JG Linus Aebischer-Curty.***Sonntag, 20. August**

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant Abbé Christoph

10.30 Uhr Pfarrkirche Alterswil | Zelebrant: P. David Stempak**21. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 26. August** | Kollekte: Caritas Schweiz17.00 Uhr Pfarrkirche Tifers | Zelebrant: P. David Stempak | *SM Alfons Spicher-Klaus.***Sonntag, 27. August**

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant Abbé Christoph

10.30 Uhr Zumholz-Kapelle (zwischen Tifers und Alterswil) | Zelebrant: P. David Stempak*Stiftmesse SM | Jahrgedächtnis JG | Gedenkmesse GM***Sommer-Ordnung Pfarrteam / Pfarramt****Notfallhandy + Beerdigungen:** 079 778 31 74**Öffnungszeiten Pfarramt** vom 1. Juli bis 31. August: Mittwoch bis Freitag, 10.00-11.30 Uhr.**Es haben Ferien oder sind abwesend**

Pater David: 3. Juli – 16. Juli

Pater Paulin: 1. August – 13. September

Kathrin Meuwly: 21. Juli – 13. August

Eingabeschluss Pfarrblatt

Der Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats (für das Pfarrblatt September also der 4. August).

Im Juli erscheint eine Doppelnummer, welche auch den August umfasst. Jahrzeiten im Juli und August mussten bis 4. Juni angemeldet werden.

Jahrzeiten im September müssen bis zum 4. August mitgeteilt werden; Stiftmessen erscheinen automatisch im Pfarrblatt.**Es hat die Taufe empfangen***Alisha Flückiger*, Tochter der Sabrina Flückiger, am 14. Mai 2023.

Wir wünschen Alisha viel Glück und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und ihrer Familie viel Freude!

Es ist zum himmlischen Vater heimgegangen*Pius Bürgisser-Huber*, im 77. Lebensjahr, am 8. Juni 2023.

Gott schenke dem Verstorbenen Erfüllung und allen, die um ihn trauern, Trost.

Tausend Dank, liebe Denise!

Nach 18 Jahren verlässt uns unsere sehr verdiente Vize-Sakristanin Denise Boschung, um eine neue Arbeitsstelle anzutreten.

Liebe Denise, wir danken dir von ganzem Herzen für deine Loyalität, Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Spontanität. Deine liebenswürdige und aufgestellte Art während all dieser Zeit haben wir immer sehr geschätzt. Wir werden dich sehr vermissen! Unsere besten Wünsche und Gottes Segen begleiten dich für deine private und berufliche Zukunft. Merci von Herzen!

Wir verabschieden Denise im Rahmen des Gottesdienstes von Samstag, 2. September, 17.00 Uhr, anschliessend Apéro.

**Firmung 2024**Samstag, 4. Mai, 16.00 Uhr (2. Priorität) oder Sonntag, 5. Mai, 09.00 Uhr (1. Priorität).

Nach 18 Jahren tritt unsere sehr verdiente Vize-Sakristanin eine neue Arbeitsstelle an.

**Deshalb suchen wir per Mitte August oder nach Vereinbarung eine(n)****Vize-Sakristan/in****430 Stunden pro Jahr (ca. 22%)**Alles weitere finden Sie unter
www.pfarrei-tifers.ch/aktuelles

Informationen zu den Veranstaltungen

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen, so wie auch die Pfarreiangehörigen von Tafers an Anlässen der anderen Pfarreien willkommen sind!

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr – Kindergottesdienst in der Grotte Maggenberg

Zum Abschluss des Schuljahres feiern wir unseren KiGo, mit anschliessendem kleinen Apéro traditionsgemäss in der Grotte Maggenberg. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.

Gottesdienste in der Grotte Maggenberg

Die Grottenmessen von diesem Sommer feiern wir am Mittwoch, 5. Juli und am Mittwoch, 2. August. Jeweils um 19.00 Uhr. Herzliche Einladung an alle!

Donnerstag – Sonntag, 6. – 9. Juli – FC Tafers Dorffest und Grümpelturnier

Das diesjährige Dorffest und Grümpelturnier vom FC beginnt am Donnerstagabend mit einem Plausch-Jassturnier und schliesst am Sonntag mit dem Dorfbrunch. Dazwischen wird Fussball gespielt, Polysport betrieben und Party gefeiert. Anmeldeformulare und Detailinformationen: www.gruempuftafers.ch

Montag, 10. Juli – Samstag, 22. Juli – Jublalager in Muri / AG

Professor Albatros braucht die Hilfe aller Jublaner:innen um die mysteriöse und goldene Wunderlampe zu finden und sie an einen sicheren Ort zu bringen. Weil die heilige Wunderlampe irgendwo in Afrika verschollen ist, müssen sie alle eine gefährliche und anstrengende Reise auf sich nehmen, denn nur gemeinsam kann diese gefunden und gesichert werden... Diesen Sommer geht das Abenteuer also durch den Kontinent Afrika. Wir wünschen allen Teilnehmenden und Leiter:innen ein spannendes und fröhliches Lager und danken allen Beteiligten für ihren enormen Einsatz, damit unsere Kinder und Jugendliche zwei unvergessliche Wochen verbringen können.



Samstag, 22. Juli, 17.00 Uhr – Fest des hl. Jakobus

Seit sehr langer Zeit wird in Tafers das Fest des hl. Jakobus ganz speziell gefeiert. Für die Jakobsbruderschaft, heute die Gruppe Santiago, ist es eine Ehrensache, ihren Patron für einmal in den Mittelpunkt zu stellen. Das diesjährige Thema lautet: «Portico de la Gloria». Es geht um den Eingang zur weltberühmten Kathedrale von Santiago. Ultra! *Gruppe Santiago*

Veranstaltungen in der Pfarrei Tafers im Juli/August 2023

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 01.07.	Jubla	Gemüse- und Geldsammlung	im Dorf
SO 02.07./09.15	Pfr.in Elsbeth v.Känel	Reformierter Gottesdienst	Spitalkapelle
SO 02.07./10.00	Kinder und Familien	Kindergottesdienst	Grotte Maggenberg
SO 02.07./10.30	Pfarrei Tafers	Sommerordnung: kein GD in Tafers	Pfarrkirche St. Ursen
MO 03.07./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
MI 05.07./19.00	Alle	Grottenmesse	Grotte Maggenberg
DO–SO 06.–09.07.	FC Tafers	Dorffest + Grümpelturnier	Sekulicplatz
SO 09.07./14.30	WABE	Trauercafé	Café Bijou ssb
MO 10.07.–SA 22.07.	Jubla Tafers	Sommerzeltlager	bei Muri / AG
MI 12.07./14.00	Interessierte	Alzheimer-Kaffee	Rest. Maggenberg
SA 22.07./17.00	Gruppe Santiago/Alle	Hl. Jakobus/Eucharistiefeier	Pfarrkirche
MI 02.08./19.00	Alle	Grottenmesse	Grotte Maggenberg
SO 06.08./10.30	Pfarrei Tafers	Sommerordnung: kein GD in Tafers	Pfarrkirche Alterswil
SO 13.08./14.30	WABE	Trauercafé	Café Bijou ssb
DI 15.08./10.30	Pfarrei	GD mit Kräutersegnung; Mariä Himmelfahrt	Pfarrkirche Tafers
MO 21.08.	Landfrauen	Anmeldeschluss Korben-Kurs vom 16.09.	
DI 22.08./20.00	Interessierte	Glauben leben, Leben teilen	Pfarrhaus
SO 27.08.	Minis+Kränzlitöchter	Ausflug in den Europapark	
SA 02.09./17.00	Pfarrei	Gottesdienst + Apéro	Pfarrkirche Tafers
SO 03.09./10.00	Seelsorgeeinheit	Gottesdienst SE Sense Mitte; kein GD in Tafers	Obermonten

Dienstag, 15. August, 10.30 Uhr – Mariä Aufnahme in den Himmel mit Kräutersegnung

Dieses Jahr feiern wir das Fest „Maria Aufnahme in den Himmel“ am Dienstag, 15. August um 10.30 Uhr mit Kräutersegnung. Pius und Anita Fasel werden auch dieses Jahr selber gemachte Kräuter- und Blumenstrüsschen für die Gottesdienstbesucher:innen bereitmachen, die sie anschliessend nach Hause nehmen dürfen. Wir freuen uns und danken herzlich.

Sonntag, 27. August – Ausflug der Minis und Kränzlitöchter in den Europapark

Die Minis und Kränzlitöchter fahren als Dank für ihre Einsätze in der Pfarrei Tafers einen Tag in den Europapark und freuen sich auf rasante Achterbahnen, spritzige Wasseraction und einmalige Shows.

Pilger-Gottesdienst Obermonten

Sonntag, 3. September – Wallfahrt der Seelsorgeeinheit Sense Mitte nach Obermonten.

Einmal im Jahr feiern wir zusammen Gottesdienst in Obermonten. Dieser findet statt am Sonntag, 3. September um 10.00 Uhr bei der Kapelle Obermonten. Der Sonntagsgottesdienst von 10.30 Uhr in unserer Pfarrkirche fällt deshalb aus. Herzliche Einladung.

Gottesdienst zum Abschluss der Kapellenrenovation

Samstag, 2. September 17.00 Uhr – Gottesdienst und Apéro zum Abschluss der Kapellenrenovation und Verabschiedung von Vize-Sigristin Denise Boschung.

Ist es nicht eine Freude, die neu renovierte Michaelskapelle und die neu renovierte Jakobskapelle zu sehen? Im Gottesdienst vom 2. September wollen wir für die unfallfreie Renovation danken!

Wir wollen auch unsere sehr geschätzte Vize-Sigristin Denise verabschieden, der grosser Dank gebührt!

Feiert mit und lasst uns nach dem Gottesdienst bei einem Apéro miteinander anstossen!

**Wir wünschen allen schöne
und erholsame**

Sommerferien

Häbet Sorg zu öch ù zu öchne Liebe!
Bis bald – euer Pfarrteam

Marcel Wohlhauser 28.10.1938 – 14.05.2023

Marcel wurde am 28. Oktober 1938 als drittältestes von zwölf Kindern des Ulrich und der Regina Wohlhauser-Rotzetter geboren. Die obligatorische Schule besuchte er in Heitenried. Nach der Schulzeit arbeitete er bei verschiedenen Betrieben bis er in Wiler vor Holz bei der Familie Wohlhauser auf dem Bauernhof zu arbeiten begann. Über 40 Jahre war dies sein Zuhause und er fühlte sich immer gut aufgehoben.

Eines seiner grössten Hobbys war der FC Heitenried. Während vieler Jahre fieberte er bei den Heimspielen mit und half in der Buvette. Er war sportbegeistert und verfolgte viele Sportarten im Fernsehen oder informierte sich in der Zeitung. Der Samariterverein gehörte ebenfalls zu seinen Leidenschaften. Stolz war er auf seine Urkunde, die er erhalten hatte.

Im Pensionsalter zog Marcel dann ins Alterswohnheim Magdalena. Wer hätte gedacht, dass er in seinem Leben einmal Wäsche zusammenlegen oder beim Rüsten helfen würde. Er hat gerne mitgeholfen und seine Ämtchen erledigt. Viele schöne Jahre durfte er dort nach seiner Pensionierung verbringen. Er war stets zufrieden, mit dem was er hatte. Auch als gesundheitliche Probleme auftraten, nahm er dies gelassen. So zügelte er vor gut einem Jahr in das Altersheim St. Martin, wo er rund um die Uhr Betreuung hatte.

Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich aber stetig und so wurde er von seinen Altersbeschwerden am Sonntagmorgen, 14. Mai erlöst.

Viktor Rappo, St. Antoni 03.02.1926 – 21.05.2023

Viktor war eine Persönlichkeit ohne viele Worte zu verlieren. Sachlich und aufgeschlossen, bescheiden und weltoffen. Das Wesentliche hat er mit wenig Worten auf den Punkt gebracht. Er besass die Gabe, die Dinge so zu nehmen wie sie sind, und schaffte den Spagat, sich einzuordnen ohne sich unter zu ordnen. Sein trockener Humor, seine treffenden Sprüche sind schon heute legendär.

Am 3. Februar 1926 wurde Viktor Rappo als viertes von 12 Kindern in der Stockera geboren. Auf einem kleinen Bauernbetrieb verbrachte er seine Kindheit, Vater Josef arbeitete auf dem Bau, Mutter Christine bändigte die Kinderschar die ein riesiges Spielgelände im nahen Grossholz nutzen konnte. Nach der Schulzeit arbeitete er auf dem elterlichen Bauernhof und immer häufiger auch auf Baustellen.

1956 heiratet Viktor Lina Stadelmann von der „Zur

Schür“ und nach und nach gesellten sich fünf Kinder zu ihnen. 1964 zügelte die Familie ins Eigenheim nach St. Antoni. Ende der fünfziger Jahre übernahmen die beiden Brüder Josef und Viktor die Baufirma von ihrem Vater. 1962 erfolgte der Bau des Werkhofs an der Hauptstrasse 20 in Alterswil. 38 Jahre später übertragen die Gebrüder Rappo die operative Verantwortung für die Firma an die nächste Generation. Viktor blieb zeitlebens interessiert am Fortgedeihen der Firma.

Neben der fordernden Tätigkeit als Bauunternehmer war Viktor auch ein politisch engagierter Mensch und ab 1978, während dreier Perioden, im Gemeinderat von St. Antoni aktiv. Rund 25 Jahre amtierte er zudem als Verwalter für die Käsereigenossenschaft Obermonten. Viktor war ein begeisterter Schütze, nahm an jedem Feldschiesse teil und wurde 1980 in Überstorf Schützenkönig mit dem Punktemaximum. 1992 verstarb seine Frau Lina mit 59 Jahren. Die Arbeit gab ihm Halt und Struktur, die regelmässigen Essen bei seinen Töchtern und Schwiegertöchtern im Familienkreis und mit den Enkelkindern hat er sehr geschätzt und dankbar genossen. Die Reiselust führte Viktor nicht nur durch ganz Europa, sie zog ihn auch nach Kanada, Amerika, Südafrika.

Im November 2020 zügelte Viktor ins Heim St. Martin nach Tafers. Am 21. Mai 2023 ist er friedlich gegangen.

Toni Riedo, St. Antoni 11.03.1938 – 24.05.2023

Toni wurde am 11. März 1938 als zweitältestes Kind von Alois und Elisabeth Riedo-Gauderon in St. Antoni geboren. Einen schweren Schicksalsschlag erlebte die Familie, als die Mutter und das Neugeborene im Juli 1949 an den Folgen der Geburt des achten Kindes verstarben. Für den Vater, selbst mit einer körperlichen Beeinträchtigung, war es keine einfache Zeit, den Familienalltag mit den sieben Kindern zu meistern. Toni verbrachte daraufhin einige Jahre bei einer Bauernfamilie im Weissenbach. Die Schulzeit verbrachte er in St. Antoni, wobei er das letzte Schuljahr im Welschland besuchte.

Die Lehre als Spengler & Sanitärinstallateur absolvierte Toni bei der Firma Clerc in Freiburg und arbeitete anschliessend 10 Jahre bei der Freiburger Firma Bardy. 1967 wagte Toni den Schritt in die Selbstständigkeit. Im Elternhaus richtete er seine Werkstatt ein. Tonis Arbeit wurde allseits geschätzt und er hatte besonders in der näheren Umgebung immer viel zu tun. Bis kurz vor dem Spitaleintritt nahm Toni noch Aufträge an.

Viele Jahre war Toni mit Lydia Scheidegger zusammen, bis sie im Jahr 2000 verstarb. Zu deren Tochter Rita

blieb er danach zeitlebens in Kontakt. Einige Zeit später lernte Toni Mery kennen. Die beiden unterhielten mehrere Jahre eine Wochenendbeziehung, bis Mery krank wurde und 2016 verstarb.

In seinem Zuhause war Toni bei seiner Schwester Margrit und deren Familie stark eingebettet, ass täglich zwei Mahlzeiten bei ihnen, jastete mit seinen vertrauten Menschen, spielte für sich Schwyzerörgeli. Die Zeitung las er mit ausgeprägtem Interesse am Weltgeschehen und er hatte Freude, sein Wissen zu teilen oder seinem Umfeld mit Schalk in den Augen Testfragen zu stellen. Er genoss es, stiller, bescheidener aber präsenter Teilnehmer von Familienzusammenkünften zu sein. In der Region kannte man ihn in jungen Jahren als leidenschaftlichen und fast unbesiegbaren Toggelspieler.

Rund ums Haus beobachtete er genau, kannte und kontaktierte die Wildtiere. Besonders der ansässige Milan hatte es ihm angetan.

Toni musste als 20jähriger 11 Monate im Spital ausharren, als Folge eines schweren Töffunfalls.

Nun, viele Jahre später drängte sich im April erneut ein Spitalaufenthalt auf. Seine rasch verlaufende Krankheit verursachte grosse Beschwerden.

Am 24. Mai 2023 wurde Toni nun von seinem Leiden erlöst.



Beharrlich bitten, anklopfen, um Hilfe rufen bis an die Grenzen des Lästigfallens: das dürfen, ja sollen wir bei Jesus sogar. Er liest die Beharrlichkeit als Glaube, liest eindringliches Bitten als grenzenloses Vertrauen.

Kühmatt/Lötschental VS – Mariä Heimsuchung

Die Wallfahrtskapelle Mariä Heimsuchung, erbaut 1654/1655, steht in einem Stalldorf zwischen der Dorfschaft Blatten und der Fafleralp. Man kann sie über den Besinnungsweg von Blatten aus in 45 Minuten erreichen. Wer im Talgrund bleiben will, kann zur Fafleralp aufsteigen und von hier wieder zurückmarschieren. Dafür sind knapp drei Stunden einzuplanen. Im Folgenden schlagen wir eine etwas verlängerte Variante vor, die über den Panoramaweg noch zum Schwarzsee und zur Tellistafel führt. Von dort steigen wir zum Weiler Wyssried ab, um dann nach Blatten zurückzukommen.



Wir starten unsere Wanderung bei der Bushaltestelle in **Blatten**. Zuerst steigen wir zur neuen Kirche von 1985 auf und durchstreifen den Dorfkern. Wir wollen den 45-minütigen Besinnungsweg als Meditationsweg nutzen. Zehn Tafeln laden dazu ein, über unser Leben nachzudenken.

Der Besinnungsweg führt uns durch den **Ortsteil Eisten** mit seiner sehenswerten Kapelle und weiter zur beliebten **Wallfahrtskapelle von Kühmatt**. Hier befinden wir uns auf dem Gebiet eines Stalldorfes. Mit viel Fleiss wurden dessen Stuben und Ställe saniert.

Nach einer stillen Zeit im Kapellenraum wird uns nun die Natur des Bergtales zur Offenbarung. Wir steigen auf einem kleinen Fussweg zur **Fafleralp** auf und durchschreiten auf der nun folgenden Strecke immer wieder kühle Waldpartien, offene Baumareale und Alpweiden. Vorerst beeindruckt uns die steilen Berghänge auf der rechten Seite mit dem Breithorn sowie der schneebedeckte Petersgrat auf der linken. Das kräftige Rauschen der Lonza begleitet uns.

Der Weg von der Fafleralp zur **Lauchernalp** ist als Panoramaweg gut gekennzeichnet. Dieser Klassiker unter den Panoramawegen ist gut ausgebaut. Wir können auf der Sonnenseite des Lötschentales wandern und geniessen die im Süden sich auftürmende Bietschhornkette. Beim Einbiegen ins **Uisters Tal** erspähen wir den Tellingletscher und im Norden den Petersgrat.

Nach einer Pause beim **Schwarzsee** folgen wir dem Panoramaweg bis zur **Tellialp**. Wer hier bis zur Bahnstation Lauchernalp weitergehen will, benötigt

rund weitere anderthalb Stunden. Man beachte die Öffnungszeiten der Luftseilbahn, die im Jahreslauf variieren! Wir steigen nun ab zum Weiler **Wyssried** und kehren dann über **Oberes Ried** nach Blatten zum Ausgangspunkt zurück.

Geschichte

Wie bei vielen Wallfahrtsorten sind auch in Kühmatt, dem Heiligtum des Lötschentales, die Anfänge in einer Legende zusammengefasst: Fromme Hirten hatten ein einfaches Bethaus errichtet. Einmal, als sie dort den Rosenkranz beteten, erblickten sie ein helles Licht, das seinen Glanz auf eine verwitterte Marienstatue warf. Sie holten diese und nahmen sie in ihre Hütte. Daraufhin errichteten sie eine kleine Kapelle, in der sie die Statue aufstellten. An den Vorabenden von Marienfesten versammelten sich die Hirten dort zum Gebet. Beim Hinausgehen sahen sie am selben Ort wieder kleine Lichtlein, die bis vor Tagesanbruch brannten und dann plötzlich erloschen. Aus dem kleinen Kapellchen wurde mit der Bewilligung des Ortsbischofs 1555 eine für den Gottesdienst bestimmte Kapelle.

Es gibt schriftliche Dokumente, die schon im Jahr 1490 von einer Kapelle in Kühmatt sprechen. Die heutige Kapelle wurde in den Jahren 1654/55 gebaut und im Laufe der Jahrhunderte immer wieder renoviert. Seit ihrem Bestehen hatte die Kühmatt-Kapelle eine grosse Bedeutung für die ganze Talschaft. So wird schon aus dem Jahr 1754 berichtet, dass vom Mai bis September monatlich Prozessionen nach Kühmatt durchgeführt wurden. Auch Wunderheilungen wurden gelegentlich erzählt. Besonders festlich wird bis heute das Kapellenfest Mariä Heimsuchung am ersten Sonntag im Juli begangen. Ein weiterer wichtiger Tag ist jeweils der 7. Oktober, wenn am Rosenkranzfest eine Talprozession von Blatten nach Kühmatt stattfindet, an der sich Leute aus dem ganzen Lötschental beteiligen.

Wanderangaben Kühmatt/Lötschental VSDistanz: 11,25 km | Dauer: 4 StundenAufstieg/Abstieg: je 505 HmAnforderung: leicht Landeskarte Blatt Nr.

Lötschental, 1268, 1: 25 000

Variante: Start auf der Lauchernalp, gleiche Dauer

→ Eine Wanderkarte mit dem eingezeichneten Weg kann im Pfarramt Heitenried bezogen werden.

Wenn du staunend den Himmel betrachtest – so ist das ein Gebet.

Wenn du die Blumen am Wege betrachtest – so ist das ein Gebet.

Wenn du das Leben in dir fühlst – so ist das ein Gebet.

Wenn du den Menschen neben dir spürst – so ist das ein Gebet.

Wenn du hörst, wie ein Vogel singt – so ist das ein Gebet.

Wenn du annimmst, was der Tag dir bringt – so ist das ein Gebet.

Wohin du auch gehst, geh mit deinem ganzen Herzen!

Aus dem ersten Fenster des Besinnungsweges Blatten nach Kühmatt

Klingenzell TG – Maria vom Trost

Die Wallfahrtskirche „Maria vom Trost“ Klingenzell ist ein beliebtes Gotteshaus für Hochzeiten. Wer auf dem Hohenrücken in dieser idyllischen Umgebung beim Wandern Erholung sucht, betritt gern die Wallfahrtskirche zu einem Gebet. Auch die weite Sicht über den Untersee, auf das gegenüberliegende Öhningen und das Städtchen Stein am Rhein mit Schloss Hohenklingen weiten das Herz.



Wir starten beim Bahnhof **Stein am Rhein** in Richtung Süden. Der Degerfeldweg führt uns über 450 m auf dem Thur-gauer Rundwanderweg aufwärts; bei der Firma Imhof drehen wir nach links und kurz danach wieder nach rechts in die Richtung von Andelfingen. Nach zehn Minuten nehmen wir den leicht ansteigenden Feldweg unter die Füsse, um bei Hüttebärg mit einem grossen Campingplatz wieder abwärts zu gehen. In der Ebene biegen wir bei der ersten Kreuzung gleich rechts in die Studenackerstrasse ein. Nach weiteren 250 m steigen wir über einen verkehrsfreien Wanderweg in Richtung **Näbli**/Guggenbüel auf. Auf der Anhöhe angekommen, nehmen wir für rund 600 m die geteerte Strasse abwärts, überqueren die Hauptstrasse, um auf einem schönen Feldweg in die Richtung von Freudenfels/Klingenzell aufzusteigen. Die Anhöhe ist rasch erreicht, und nach insgesamt einer Stunde und 30 Minuten langen wir beim eindrucklichen **Schloss**

Freudenfels an. Freudenfels wurde 1359 erstmals als Burg der Herren von Hohenklingen erwähnt und gehört mit Schloss und Herrschaft seit 1623 dem Stift Einsiedeln. Es beherbergt ein Ausbildungszentrum, das auch externen Gruppen für Konferenzen und Kurse zur Verfügung steht. Nun dauert es noch gut zehn Minuten, bis wir **Klingenzell** erreichen. Im Klingenzellerhof kann man sich verpflegen und verwöhnen lassen. Man kann auch einen Teil des Kreuzweges begehen, der zur Grotte von Klingenzell führt.

Wem unser Wandervorschlag zu kurz erscheint, ist geraten, nach **Mammern** abzustiegen und den Tag mit einer Schifffahrt nach Stein am Rhein abzurunden.

Für unseren **Rückweg** von 75 Minuten gehen wir vor der Kirche nach links und nehmen den recht steilen Weg durch den Wald in Richtung **Fänebach**. Beim Waldrand steigen wir links wieder leicht hoch, überqueren das Bächlein und kommen bald auf das sanft abfallende offene Feld. Nach 20 Minuten überqueren wir die Hauptstrasse Eschenz - Mammern und finden uns dann für den Rest der Wanderung auf dem bekannten Seeweg und anschliessend auf dem Rheinweg bis Stein am Rhein. Wer ein kühles Bad nehmen will, findet den öffentlichen Badeplatz beim



Bootshafen Eschenz-Stadt. Auch ein Abstecher auf die Insel Werd ist möglich.

Das schicke Städtchen **Stein am Rhein** verpflichtet zu einem Besuch! Vor allem die Altstadt mit den reich verzierten Häuserfronten am Rathausplatz und in der Unterstadt ist ein riesiges Bilderbuch. Auch der Besuch der ehemaligen Benediktinerabtei St. Georgen, einer der am besten erhaltenen mittelalterlichen Klosteranlagen der Schweiz, lohnt sich.

Wir beenden unsere Wanderwallfahrt mit dem Gang zurück über die Rheinbrücke, zur Bahnhofstrasse und finden so zum Ausgangspunkt zurück.

Wanderangaben Klingenzell, TG

Distanz: 12 km | Dauer: 3 ½ Stunden | Aufstieg/Abstieg: je 300 Hm | Anforderung: leicht | Landeskarte Blatt Nr. Steckborn/Kreuzlingen/Andelfingen/Frauenfeld 1033/34/52/53, 1: 25 000 | Variante/Zusatz: Über Mammern: ¾ Std. länger → Eine Wanderkarte mit dem eingezeichneten Weg kann im Pfarramt Heitenried bezogen werden.

Geschichte

Auch die Gründung von Klingenzell wird mit einer Legende in Verbindung gebracht. Sie besagt, dass der Freiherr Walter von Hohenklingen auf der Jagd in dieser Gegend von einem wilden Eber angegriffen worden sei. Seine Rettung habe er der Gottesmutter zu verdanken, der er gelobte, hier eine Kapelle zu errichten. Von 1333 datiert die erste schriftliche Erwähnung der Kapelle. Diese stand bis 1704 an der Stelle, wo sich heute die Grotte befindet. Weil die Kapelle wegen des schlecht gewordenen Baugrunds einzustürzen drohte, errichtete man 1704/05 am heutigen Standort eine neue. Gleichzeitig entstand der Kreuzweg zum Gotteshaus.

Maria-Rickenbach NW – Unsere Liebe Frau im Ahorn



Maria-Rickenbach wird der Wallfahrtsort Niederrickenbach im Volksmund genannt. Er liegt auf einer sonnigen Terrasse unterhalb der Musenalp, hoch über dem Engelbergertal. Er kann nur zu Fuss oder mit der Luftseilbahn erreicht werden. Wir schlagen eine Höhenwanderung vor: auf dem Benediktusweg.

Unsere Wanderung starten wir in **Wolfenschiessen**. Mit der kleinen Luftseilbahn fahren wir nach Brändlen auf 1180 m. Diese private Luftseilbahn kann selbständig bedient werden. Von der Bergstation aus wandern wir über **Unter Plütschgen** (1351 m)

zum **Mitlist Hütti** (1329 m), den beiden höchsten Punkten unserer Wanderung. Hier erblicken wir zum ersten Mal das Wanderziel, die Kirche und das Kloster Maria-Rickenbach. Dahinter thront das

Buochserhorn. Auch erspähen wir die Endstation der Musenalpbahn. Auch wenn wir meinen, wir wären schon bald am Ziel, beansprucht die Marschstrecke doch noch mehr als eine Stunde bis Niederrickenbach. Wir wandern durch den Steinalper Wald, zuerst auf einer ungeteerten Fahrstrasse während 20 Minuten aufsteigend, dann ab Bockiboden auf einem ebenso langen Abstieg zur Sessellift-Station **Alpboden**. Die letzte halbe Stunde auf der sonnenexponierten Terrasse führt uns über **Wigerts** zur Wallfahrtskirche und zum Kloster **Maria-Rickenbach**.

Den **Rückweg** kann man auf zwei Arten bewältigen: Die Luftseilbahn

Auf dem Weg zur „Gnadenmutter im Ahorn“,

auf dem Weg zu sich selbst

Wohin sind wir unterwegs?

Kann die virtuelle Welt,

können Karriere, Reichtum

und Konsum Lebensinhalte sein?

Brauchen wir nicht Wege

von aussen nach innen,

von der Oberfläche in die Tiefe,

vom Schein zum Sein?

Wir brauchen Ziele, die standhalten,

und Wege, die zum Ziel führen.

Für alle, die unterwegs sind,

ist Maria-Rickenbach ein gutes Ziel.

Niederrickenbach – Dallenwil fährt jede halbe Stunde und führt zur Bahnlinie Luzern - Engelberg. Wer sein Auto in Wolfenschiessen stehen hat, braucht mit dem Zug noch fünf Minuten.

Wer gerne zu Fuss ins Tal absteigen will, benötigt dazu gut anderthalb Stunden. Der Weg führt über Hasenmatt zur Brücke bei Rickenbachli und dann bei der Luegi entweder direkt nach Dallenwil oder über Wandflue zum Grunggis und dann steil hinunter zur Sulzmattweid nach Wolfenschiessen.

Wanderangaben Maria-Rickenbach NW

Distanz: 6 km | Dauer: 2 Stunden | Aufstieg/Abstieg: 295 Hm auf / 325 Hm ab | Anforderung: leicht
Landeskarte Blatt Nr. Engelberg, 1191 / Beckenried, 1171, 1: 25 000

Variante: Der Abstieg nach Dallenwil oder Wolfenschiessen dauert 1 ½ Std. länger

→ Eine Wanderkarte mit dem eingezeichneten Weg kann im Pfarramt Heitenried bezogen werden.

Geschichte – Unsere Liebe Frau im Ahorn

So wird die Gottesmutter Maria in Niederrickenbach oder Maria-Rickenbach hoch über dem Engelberger Tag angerufen, wohin seit dem 16. Jahrhundert fromme Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung pilgern. Die Ursprünge der Wallfahrt werden auch hier in einer Geschichte überliefert, die einen historisch verbürgten Kern enthält: Zur Zeit der Reformation hütete ein Bursche mit Namen Zumbühl aus dem nidwaldnerischen Büren Schafe im bernischen Meiringen. Damals herrschten dort Wirren wegen der Glaubenszugehörigkeit der Bevölkerung. Obwohl das Volk im Haslital beim alten Glauben hätte bleiben wollen, wurde ihm von Bern die Reformation aufgezwungen. Der junge Mann aus dem Nidwalderland musste ansehen, wie Statuen und religiöse Bilder aus Kirchen und Kapellen ins Feuer geworfen wurden. Er konnte eine Marienstatue, die dem Feuer widerstand, zu sich nehmen. Im Winter brachte er das Bildnis in seine Heimat. Im folgenden Frühjahr zog er als Schafhirte auf die Alp, wo heute Niederrickenbach liegt. Er stellte seine Marienstatue in einen hohlen Ahornstamm. Täglich kniete er beim Bildnis nieder und betete. Als er vor dem Wintereinbruch die Statue herausnehmen wollte, gelang ihm dies nicht, auch nicht seinen Angehörigen, die er um Hilfe gerufen hatte. Das sprach sich herum, und die Leute ahnten, dass hier etwas Wunderbares im Spiel war. Viele Menschen pilgerten hinauf zur Marienstatue im Ahorn und verharrten dort in Ehrfurcht und Gebet. Erst als beschlossen wurde, eine Kapelle zu bauen, konnte das Bildwerk aus dem Baumstamm genommen werden.

Zunächst wurde ein Bildstöcklein errichtet. Aber schon bald, im Jahre 1593, wurde eine Kapelle gebaut, in der die Marienstatue einen würdigen Platz fand. Der Pilgerstrom nahm von Jahr zu Jahr zu. So wurde 1688 mit dem Bau einer grösseren Kapelle begonnen. 1798 war für das Nidwaldner Land ein Schreckensjahr, als die Franzosen in der Gegend einfielen, Häuser anzündeten und ziellos Menschenleben vernichteten. In dieser Zeit gelobten manche Leute, nach Maria-Rickenbach zu pilgern, wenn sie von den Schrecken verschont bleiben sollten. Ein Alphirte hielt das Gnadenbild irgendwo verborgen. So fiel es nicht den französischen Truppen in die Hände. Nach diesen Wirren nahm die Wallfahrt weiterhin zu. Die Kapelle wurde wieder zu klein, so dass sich ein Neubau aufdrängte. 1869 konnte die neue Kirche eingeweiht werden, nämlich jene, die heute noch die Wallfahrer zum Gebet und zur Andacht aufnimmt.

Seit 1860 gibt es in Maria-Rickenbach auch ein Benediktinerinnen-Kloster. Die Schwestern leben nach der Regel des heiligen Benedikt und haben sich der „Ewigen Anbetung“ verpflichtet, d.h. sie sind dafür besorgt, dass die Anbetung vor dem Allerheiligsten Altarsakrament rund um die Uhr nie unterbrochen wird. Die Schwestern werden dabei auch von Laien unterstützt.



Die Texte stammen aus dem Buch: B. ZURBRIGGEN – A.N. SCHERER, Wandern und wallfahren. Unterwegs zu 20 Pilgerorten in der Schweiz.

Freiburg Schweiz 2011

Fotos: A. Scherer und B. Zurbriggen



Reise nach Taizé über Auffahrt 2023

Zwölf fröhliche Jugendliche trafen sich an Auffahrt auf dem Freiburger Bahnhof, zwölf müde und zufriedene Jugendliche verabschiedeten sich drei Tage später am gleichen Ort. Dazwischen lagen 3 intensive Tage in Taizé mit viel Sonnenschein, mit rund 1500 Jugendlichen aus ganz Europa und vielen Erlebnissen. Was die Jugendlichen in diesen drei Tagen beeindruckt hat, beschrieben sie bei der Heimreise wie folgt:

In Taizé waren Jugendliche aus der ganzen Welt. Es gefiel mir, dass man sich zum Teil nicht verstanden hat und dann versuchte mit Zeichensprache zu kommunizieren. Schlussendlich hat man mit Leuten gespielt, die man nicht kannte und nicht verstanden hat. Egal woher du kommst - in Taizé bist du immer willkommen.

Am Freitagabend war die Kreuzverehrung. Niemand der Jugendlichen wusste genau, was auf uns zukommt. Erst war kaum jemand offen, an die Kreuzverehrung zu gehen. Schlussendlich waren alle dabei, das fand ich sehr schön. Für mich war das einer der besten Erfahrungen in Taizé. Als wir nach vorne zum Kreuz gingen, haben alle anderen sehr besinnliche Lieder gesungen. Wir konnten für alles das beten, was wir wollten. Das waren sehr emotionale Momente.

In Taizé lernte ich wie es ist, mal ohne Handy zu sein und eigene Beschäftigungen zu finden. Ich lebte während diesen vier Tagen sehr in Stille, was mir gut getan hat. Ich lernte neue Freunde kennen aus Deutschland und bin froh, dass ich nach Taizé gegangen bin.

In Taizé hat es mir sehr gefallen. Zuhause ging ich nicht sehr gerne zur Messe und habe das beten eher weniger gemocht. Doch in Taizé habe ich gelernt, dass man auch anders beten kann und dafür nicht wie in Fribourg auf eher unbequemen Bänken sitzen/knieen muss. In Taizé habe ich gemerkt, dass ich das Beten mega schön finde, und ich dies auf viele verschiedene Varianten machen kann. Es war eine wirklich einzigartige Reise, auf der ich viel für mich persönlich gelernt habe und mir viel bewusst geworden ist.

Mir hat die Kirche mega gefallen. Normalerweise gehe ich fast nie in die Kirche. In Taizé bin ich dagegen richtig gerne hingegangen. Ich nehme mit, dass man seine Freunde mehr wertschätzen und mit ihnen mehr Zeit verbringen sollte.

In Taizé habe ich mich näher zu Gott gefühlt. Ich habe eine neue Art von Beten kennengelernt, die ich mitnehmen kann.

Vier Tage in Taizé, und nichts war entsprechend meiner Vorstellung. Weder der Tagesablauf, noch die Schlafplätze, sowie das Essen. In die Kirche ging ich noch nie so gern. Dreimal am Tag und immer mit Freude. Eine sehr coole Erfahrung und nur zu empfehlen!

*Juseso Deutschfreiburg
Monika Dillier*



Jubla Tafers – Ümmi Family Day

Kinder, Eltern, Grosseltern, Freunde und Familie in grossen Zelten bei guter Musik, genialem Wetter und noch besserer Stimmung... Das war der „Family Day 2023“ für uns. Doch dazu ein wenig mehr...

Alles fing bei unserem 1. Hock Ende Sommer 2022 an. Zu diesem Zeitpunkt entschieden wir den Anlass, welcher bereits im Jahr 2015 durchgeführt wurde, in einer neuen Form und Grösse zurück ins Leben zu rufen. Unser 8-köpfiges Organisationskomitee hat sich während des Herbstes immer wieder zusammengesetzt und sich Gedanken zum Anlass gemacht. Aufgaben und Ressorts wurden verteilt und dazu Konzepte aufgesetzt. Im Winter wurde mit den ersten Firmen und Unternehmen Kontakt aufgenommen, um unsere Pläne und Vorhaben zu realisieren. Sponsoren, Lieferanten, Musikkünstler und vieles mehr, musste definiert, abgeklärt und organisiert werden. Anfangs Frühling haben nicht nur die Vögel gezwitschert, auch die ganze Jubla hat fleissig überall die Daten und unser Vorhaben gezwitschert. Analog sowie Digital war die Werbung sehr präsent. Zwei Wochen vor dem Anlass, wurde alles nötige Material bereitgestellt. Acht Tage vor dem Anlass ging es dann auf den Sekulic-Platz. Während einer ganzen Woche haben wir alles Nötige aufgestellt und somit das Sommerlager nach Tafers gebracht. Nach unzähligen freiwilligen Stunden von Arbeit, verbunden mit Vergnügen, war es so weit, wir waren bereit...

Wir wollten etwas für Jung und Alt kreieren und aus unserer Sicht, ist uns das gelungen. Am Samstag morgen haben Kinder und Erwachsene ein typisches Lager-Geländespiel durchgeführt. Es wurde gerannt, gerätselt und gelacht. Danach gab es für alle Hungrige eine warme Küche. Freunde und Bekannte von überall stellten unsere Kochkünste auf die Probe. Am Nachmittag konnte das ganze Dorf verschiedene Jubla-Aktivitäten, wie zum Beispiel Blachen-Volleyball, Schlauch-Fussball oder „bändele“, ausprobieren. Während des Nachmittags stiessen bei schönstem Wetter immer mehr Leute zu uns. Unsere Küche machte sich bereit, auf Hochtouren zu grillieren, zu frittieren und zu servieren. Als sich die Sonne langsam verabschiedete, verschob sich die Menschenmenge langsam ins grosse Zelt. Dort begann nämlich die Live-Musik. *Zoë Më*, eine lokale Solosängerin, brachte das Publikum von Beginn weg, mit einer gefühlvollen Stimme und kreativer Interaktion mit Kindern, zum Staunen. *Toronaut*, ebenfalls ein lokaler Solosänger, zog die gefühlvolle Stimmung weiter. Trotz der fortgeschrittenen Zeit war die Energie noch auf dem ganzen Platz spürbar. Es war an der Zeit, von gefühls- zu festlicher Musik zu wechseln. Dabei war es nicht schwierig, die geniale Stimmung mit passender Musik hochzuhalten. Alt und Jung konnten somit zusammen tanzend den Abend ausklingen lassen. Die Jubla Tafers dankt allen Anwesenden herzlich, für die Unterstützung und die unvergessliche Zeit.

Jubla Tafers, Yannic Rauber



Deutschfreiburger Fachstelle Katechesedefka@kath-fr.ch | 026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/defka

(K)Ein Gottesbild – kollegialer Austausch/Weiterbildung für Firmverantwortliche und -begleitende FR 08.09./18.00 – ca. 21.30 (Apéro riche); Viktor Schwalder-Haus, BZ Burgbühl, St. Antoni. Organisation: Mirjam Koch (Fachstelle Katechese defka) + Monika Dillier (Fachstelle Jugendseelsorge Juseso); keine Kosten, Anm. bis 07.07.: www.kath-fr.ch oder katechese@kath-fr.ch

Jahresversammlung Religionslehrpersonen MI 13.09./ ab 15.45 Kaffee und Kuchen, 16.15-18.30 Versammlung, anschl. Apéro; Saal Forum BZ Burgbühl, St. Antoni; Referent: Dr. Alexander Schroeter, Theologe, Dozent PH NMS Bern, Vize-Stadtammann Murten; Anm. bis 30.08.: www.kath-fr.ch oder katechese@kath-fr.ch

Liturgisches Institutinfo@liturgie.ch | 026 484 80 60 | www.liturgie.ch

Kurs für Lektorinnen und Lektoren SA 09.09./09.00-17.00; Pfarrei St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, Zürich; Kosten CHF 150.– (inkl. Kursunterlagen und Mittagessen); Anm. bis 26.8.: info@liturgie.ch

Empfangt, was ihr seid – Leib Christi. Einführung für Kommunionhelferinnen & Kommunionhelfer SA 16.09./09.00-17.00; Pfarrei St. Antonius Burgunderstrasse 124, Bern; Kosten CHF 130.– (inkl. Kursunterlagen und Mittagessen); Anm. bis 02.09.: info@liturgie.ch

Fachstelle Bildung + Begleitung | 026 426 34 85 |bildung@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/bildung

Frauen-Zmorge DI 26.09./ab 08.30; Kapelle BZ Burgbühl, St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni, Kosten: CHF 14.–; Anm.: www.kath-fr.ch/agenda; Auskünfte: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

Kapellenwanderung Plaffeien – Schwarzsee SA 02.09./09.15 Haupteingang Kirche Plaffeien. Schlusspunkt gegen 14.45 Haltestelle Schwarzsee Bad. Mitnehmen: Picknick, evtl. Regenschutz. Leitung: Bibelwerk Deutschfreiburg, Christina Mönkehues-Lau und Marcel Bischof. Anm. bis 28.08.: christina.moenkehues@kath-fr.ch oder 026 425 45 25.

Kontakt Regionalseite

Bistumsregionalleitung Deutsch-Freiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19 kommunikation@kath-fr.ch

WABE – Wachen und Begleitenwww.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé SO 09.07. + SO 13.08./14.30-16.30 im Café Bijou (Stiftung ssb Tifers). Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.

Fachstelle Jugendseelsorgejuseso@kath-fr.ch | 079 963 98 67 | www.kath-fr.ch/juseso**WJT 2023 – Freiburg goes Lissabon** 01.-06.08.2023

Der nächste internationale Weltjugendtag (WJT) findet in Lissabon statt. Jugendliche aus der ganzen Welt kommen, um gemeinsam den Glauben zu feiern. Am Weltjugendtag kann man die Weltkirche neu entdecken, neue Freundschaften aus der ganzen Welt knüpfen, Gottesdienst feiern, den Papst miterleben, Sonnenschein und Strand geniessen und noch viel mehr. Weitere Informationen: valentin.rudaz@kath-fr.ch

Summeracademy im Center Spes, Planina, Slovenien

27.08.-03.09.2023 für junge Erwachsene ab 18 Jahren, Kosten: 290.– Euro; Kontakt/Infos: monika.dillier@kath-fr.ch; www.summer-academy.org

Fachgruppe Jugendpastoral – Austauschtreffen mit allen Personen, die sich in der kath. Kirche in der Jugendarbeit engagieren. DI 12.09./19.00-21.00; Saal Sarah, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; Anm. bis 02.09.: juseso@kath-fr.ch

Adoray Deutschfreiburgfreiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst SO 02.07./19.00-20.00; Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, Schmitten. Herzliche Einladung zum Lobpreis-Gottesdienst für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill Out. Jeden ersten Sonntag im Monat.



Wir wünschen allen Leser/innen einen prächtigen Sommer mit vielen schönen Erinnerungen

Ein Fenster in die Asylseelsorge im BAZ Guglera (Giffers)

Ich bin am Pflanzen giessen, die mir für ein angenehmes Klima im Seelsorgeraum wichtig sind. Plötzlich steht der Iraner A.* vor mir. Der grosse junge Mann mit einem durchtrainierten, athletischen Körper ist ein total aufgestellter und lebensfroher Typ. Er möchte Model werden. Sein Heimatland musste er Hals über Kopf verlassen, weil er einer Frau beigestanden ist, die von der Sittenpolizei im Lande belästigt wurde. Er erzählt mir die Vorgänge im Detail, ohne dass ich eine Frage stelle. Er muss sich die Sache von der Seele reden.

Mit Google Earth besuchen wir zu zweit seine Heimat und er zeigt mir die wunderschöne bewaldete Gegend mit dem grossen Wasserfall, wo er in der Freizeit zum Fischen und Jagen hinfuhr.

Er vermisst seine Heimat und besonders seine kleine Nichte, die ihn ins Herz geschlossen hat. Er weiss genau, was es bedeutet, in seinem Alter die Heimat verlassen zu müssen, wo ihm alle Türen offenstanden. „Gut, dass du vorbeigekommen bist und erzählt hast“, sage ich. „Ich muss das tun, damit es mir besser geht“, antwortet

er fröhlich wie immer und ich ahne, wie es in ihm aussieht.

Schon steht B. unter der Tür. Er stammt aus dem ur- und goldreichen nördlichen Nigeria, wo der Staat, die französische Kolonialmacht und verschiedene Milizen den Menschen das Leben schwer machen. Er möchte, dass ich ihm bei einer Geldüberweisung für seinen kranken Vater helfe und leiht sich ein Buch in meiner Minibibliothek mit afrikanischen Geschichten aus.

Kaum ist er weg, taucht C. auf. Der autistische Junge aus der Türkei möchte wie immer auf meinem Computer schreiben und googeln. Ich offeriere ihm Tee und Kekse. Er fühlt sich ernst genommen und lässt sich für ein Uno begeistern. Seine Mutter ist dankbar, dass sie sich mal eine Stunde lang nicht um ihn kümmern muss – Seelsorge im Doppelpack.



Pflanzen, Bilder und ein Teppich schaffen im Seelsorgeraum ein freundliches Klima.



Eine russische Künstlerin verschönert den Spielraum der Kinder.

Die junge Afghanin D. klopft an. Sie braucht heisses Wasser für den Tee des Vaters, das ich ihr auf unserem Teekoher zubereite.

Dann setzt auch sie sich zu uns und spielt mit. Im Gespräch zwischen dem Kartenspiel stellt sich heraus, dass sie zum zweiten Teil einer Familie gehört, deren ersten Teil ich vor fast einem Jahr kennenlernte. Endlich findet die Familie wieder zusammen!

**Namensplatzhalter in alphabetischer Reihenfolge.*

Dieser Beitrag wurde von Thomas Staubli verfasst; zusammen mit Mohamed Ali Batbout und Andreas Hess gehört er zum Seelsorgeteam des BAZ Giffers in der Guglera.



Die Holzwerkstatt wird von Schreiner Bernhard Mathes professionell betreut.



PILGERSEGEN

*Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,
möge der Wind dir den Rücken stärken.*

*Möge die Sonne dein Gesicht erhellen
und der Regen um dich her die Felder tränken.*

*Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen,
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.*

Aus Irland